

ConnectingChemistry



Nachhaltigkeitsbericht 2016

BRENNTAG WELTWEIT

ZAHLEN UND FAKTEN

NORDAMERIKA

3,6 MRD. €
AUSSENUMSATZ

> 4.500

MITARBEITER IN NORDAMERIKA

READING
USA

HOUSTON
USA

MÜLHEIM/RUHR
DEUTSCHLAND

LATEINAMERIKA

0,9 MRD. €
AUSSENUMSATZ

> 1.500

MITARBEITER IN LATEINAMERIKA

EMEA

4,7 MRD. €
AUSSENUMSATZ

> 6.600

MITARBEITER IN EMEA

ASIEN PAZIFIK

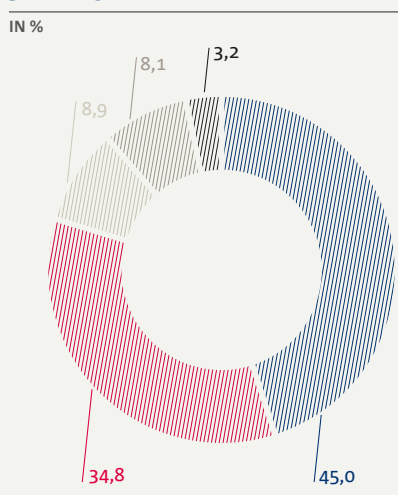
0,8 MRD. €
AUSSENUMSATZ

> 1.800

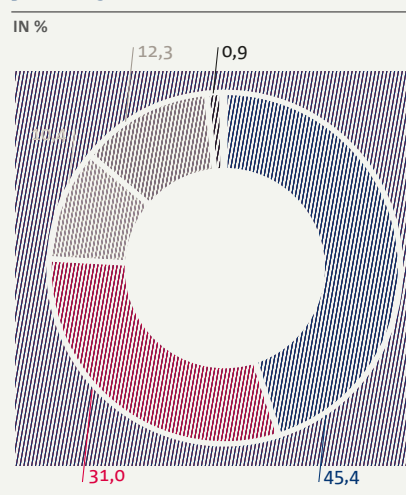
MITARBEITER IN ASIEN PAZIFIK

▼
SINGAPUR
REPUBLIK SINGAPUR

UMSATZ NACH REGIONEN
31.12.2015



MITARBEITER NACH REGIONEN
31.12.2015



EMEA Nordamerika Lateinamerika Asien Pazifik Sonstige Segmente

WIR SIND BRENNTAG

KURZPORTRÄT

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Chemiedistribution und mit seinem umfangreichen Produkt- und Serviceportfolio in allen bedeutenden Märkten der Welt vertreten. Vom Hauptsitz in Mülheim an der Ruhr aus betreibt der Konzern ein weltweites Netzwerk an Standorten und unterstützt seine Lieferanten und Kunden mit maßgeschneider-ten Distributionslösungen für Industrie- und Spezialchemikalien. Brenntag managt komplexe Lieferketten und ist das Bindeglied zwi-schen Chemieproduzenten und der weiterverarbeitenden Industrie.

mehr als **530** Standorte in **74** Ländern

mehrere **1.000** Lieferanten

etwa **180.000** Kunden

über **10.000** verschiedene Produkte

KENNZAHLEN

IN MIO. EUR	2015	2014	2013
Umsatzerlöse	10.346,1	10.015,6	9.769,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.266,0	2.027,5	1.945,5
Operatives EBITDA	807,4	726,7	698,3
Ergebnis nach Steuern	368,1	339,7	338,9
Free Cashflow	764,3	521,6	543,4
Mitarbeiter zum 31.12.	14.707	13.870	13.297
Unfallrate (LTIR) *	1,6	1,9	2,0
Fluktuationsquote in %	5,8	6,5	5,8
ISO 9001-Zertifizierungen % der operativen Standorte	89	90	88

* Anzahl der Unfälle mit mind. 1 Ausfalltag pro 1 Mio. Arbeitsstunden

NACHHALTIGKEIT BEI BRENNTAG

ConnectingChemistry

Unser Unternehmensclaim „ConnectingChemistry“ steht für das Selbstverständnis und die Rolle von Brenntag in der Chemiebranche: Als Weltmarktführer in der Chemiedistribution verbindet Brenntag Chemieproduzenten und -abnehmer und führt sie in einer gewinnbringenden Partnerschaft zusammen. Aus dieser zentralen Funktion in der Wertschöpfungskette erwächst großes Potenzial für Brenntag, aber auch die Verpflichtung, einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in der Branche zu leisten.

VERANTWORTUNGSVOLLES UNTERNEHMERISCHES HANDELN

bedeutet für Brenntag mehr, als nur betriebswirtschaftlich erfolgreich zu sein. Wir wollen eine nachhaltige Wertschöpfung erzielen. Deshalb betrachten wir bei strategischen Entscheidungen auch die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt und beziehen soziale Belange ein.

IM FOKUS DIESES BERICHTS stehen die Themen Sicherheit, Umweltschutz, Verantwortung in der Lieferkette sowie Mitarbeiter und gesellschaftliches Engagement. Sie ergeben sich aus unserem täglichen Geschäft und unserem Leistungsportfolio und sind entscheidend für den langfristigen Unternehmenserfolg von Brenntag. Die zentralen Themen wurden in einer Wesentlichkeitsanalyse und auf der Basis einer Stakeholder-Befragung ermittelt. Unser Anspruch ist es, die Leistung in diesen Bereichen kontinuierlich zu verbessern. Dazu etablieren und optimieren wir in unseren internationalen Unternehmensstrukturen entsprechende Standards und Prozesse, sensibilisieren unsere Mitarbeiter und bilden sie kontinuierlich weiter. Ziel ist es, unsere Nachhaltigkeitsstrategie global weiterzuentwickeln, um die Bereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales sinnvoll in unserem Unternehmen zusammenzuführen.

INHALT ›

- 2 Vorwort
- 4 Nachhaltigkeit bei Brenntag
- 14 Sicherheit
- 22 Umweltschutz
- 30 Verantwortung in der Lieferkette
- 32 Mitarbeiter
- 38 Gesellschaft
- 40 Berichtsprofil
- 42 GRI Content-Index
- Impressum



Mehr Informationen
im Internet



Mehr Informationen
im Bericht



HERZLICH WILLKOMMEN ZU UNSEREM NACHHALTIGKEITSBERICHT!

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Chemiedistribution und will auch beim Thema Nachhaltigkeit eine führende Rolle einnehmen. Wir haben eine zentrale Position in der Lieferkette der Chemiebranche und bilden eine wertschaffende Verbindung zwischen den Produzenten und den Abnehmern chemischer Produkte. Unser Unternehmensclaim „ConnectingChemistry“ bringt diese Funktion auf den Punkt.

Unsere Marktführerschaft basiert auf unserem breiten Produkt- und Dienstleistungsportfolio, unserer weltweiten Präsenz und unserer branchenübergreifenden Geschäftstätigkeit. Das exzellente Markt- und Fachwissen sowie die große Kundenorientierung unserer weltweit

mehr als 14.000 Mitarbeiter sind weitere entscheidende Erfolgsfaktoren. Brenntags langfristig orientierte Unternehmensstrategie zielt darauf ab, die Marktführerschaft weiter auszubauen. Wir setzen dabei auf organisches Wachstum unseres Produkt- und Dienstleistungsportfolios sowie auf Wachstum durch Akquisitionen. Unsere „2020 Vision“ konkretisiert, wie wir uns weiterhin in unseren Zielmärkten und -industrien positionieren. Im Geschäftsjahr 2015 haben wir unsere Strategie in einem herausfordernden makroökonomischen Umfeld wieder erfolgreich umgesetzt. Wir konnten die Ergebnisse bei den wesentlichen Kennzahlen steigern und zehn Akquisitionen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt mehr als 550 Millionen Euro realisieren.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2015 wurde der Vorstand der Brenntag AG auf jetzt fünf Mitglieder erweitert. Die langjährigen Brenntag-Manager Karsten Beckmann, Markus Klähn und Henri Nejade bringen zusätzliches Branchenwissen, große Expertise und insbesondere weitere internationale und regionale Erfahrungen und Kenntnisse in den Vorstand ein. Das Wachstum unseres Unternehmens spiegelt sich somit auch in diesem Gremium wider.

**„AUCH BEIM THEMA NACHHALTIGKEIT WOLLEN WIR
IN UNSERER BRANCHE STANDARDS SETZEN UND
AUF MEHR NACHHALTIGKEIT IM EIGENEN UNTERNEHMEN
UND DER LIEFERKETTE HINWIRKEN.“**

STEVEN HOLLAND, VORSTANDSVORSITZENDER

Mit der Marktführerschaft und der Größe von Brenntag geht eine Verantwortung einher, die sich nicht allein auf ökonomische Aspekte beschränkt. Unsere Geschäftsaktivitäten haben Einfluss auf die Umwelt und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und wollen ihr in unserer täglichen Arbeit gerecht werden. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unsere Leistung im Bereich Nachhaltigkeit kontinuierlich zu verbessern und einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in allen von uns bedienten Industrien und Anwendungsbereichen zu leisten. Hier haben wir im Berichtsjahr 2015 wichtige Fortschritte erzielt.

In einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir ausgewählte interne und externe Stakeholder-Gruppen zu ihrer Einschätzung der Bedeutung verschiedener Nachhaltigkeitsthemen für Brenntag befragt und diese den von uns als wesentlich identifizierten Themen gegenübergestellt. Die Ergebnisse der Analyse finden Sie in diesem Bericht auf Seite 7. Auf dieser Basis werden wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie nun gezielt weiterentwickeln. Dazu haben wir auch erste Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahr 2020 formuliert (siehe Seite 8), an denen wir unsere Fortschritte messen können. Zu mehr Transparenz wird auch das im Berichtsjahr eingeführte globale Energie-Programm beitragen, mit dem wir Einsparpotenziale beim Energieverbrauch und den CO₂-Emissionen heben wollen.

Als Mitglied der „Together for Sustainability“-Initiative der Chemiebranche haben wir Mitte 2015 erstmals gut 200 unserer Lieferanten zu Nachhaltigkeits-Assessments aufgefordert. Jährlich werden weitere Erhebungen folgen. Wir werten die Ergebnisse aus, um mehr Transparenz über die Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten zu erlangen.

Sicherheit hat bei Brenntag oberste Priorität und ein hohes Sicherheitsbewusstsein – Safety First – ist Teil unserer Unternehmenswerte. Es freut mich daher besonders, dass es uns im Jahr 2015 gelungen ist, die Konzernunfallquote LTIR_{1 Tag} (Lost Time Injury Rate) weiter auf 1,6 zu senken. Auf dem Erreichten ruhen wir uns allerdings nicht aus. So haben wir die BEST-Initiative (Brenntag Enhanced Safety Thinking) gestartet, mit der wir die Sicherheitskultur im Konzern kontinuierlich verbessern wollen. Im Rahmen der Initiative haben wir 2015 auch erstmals konzernweit unsere Mitarbeiter befragt, wie sie die Themen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit am eigenen Arbeitsplatz einschätzen und handhaben. Auf die Beteiligungsquote von mehr als 80% können wir sehr stolz sein. Sie zeigt, dass unsere Mitarbeiter in Sachen Sicherheit bereits ein stark ausgeprägtes

Verantwortungsbewusstsein entwickelt haben. Auf Basis der umfangreichen Ergebnisse aus der Befragung haben wir unter anderem globale, regionale und lokale Aktionspläne entwickelt.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde anhand der G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative erstellt. Er dient zudem als Fortschrittsbericht für den United Nations Global Compact (UNGC). Als Mitglied bekennt sich Brenntag zu den zehn Prinzipien des UNGC in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Sie zählen zu den Standards, an denen wir alle Aktivitäten im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit messen lassen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Nachhaltigkeit als Grundwert in unserem Unternehmen weiterzuentwickeln. Vielen Dank für Ihr Interesse, und dass Sie sich die Zeit nehmen zu erfahren, wo wir stehen auf unserem Weg, Nachhaltigkeit zu einem Teil unseres täglichen Handelns zu machen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen oder Anregungen unter sustainability@brenntag.de oder über das Internet unter www.brenntag.com/nachhaltigkeit.

Mit den besten Grüßen



Steven Holland

Vorstandsvorsitzender Brenntag AG
Mülheim an der Ruhr, Juni 2016

NACHHALTIGKEIT BEI BRENNTAG

MIT WEITSICHT HANDELN

Nachhaltigkeit bedeutet für Brenntag, Ökonomie, Ökologie und Soziales bei den Unternehmensaktivitäten in einem angemessenen Verhältnis zu berücksichtigen und ihr Zusammenspiel zu fördern. Erfolge machen wir nicht allein daran fest, betriebswirtschaftliche Ziele zu verfolgen und zu erreichen, sondern wir wollen eine nachhaltige Wertschöpfung erzielen und unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft wahrnehmen.

Brenntag ist die Nummer 1 in der globalen Chemiedistribution und hat den Anspruch, auch beim Thema Nachhaltigkeit eine führende Position einzunehmen. Aus unserem Produkt- und Leistungsportfolio sowie aus unserer zentralen Rolle in der Lieferkette der Chemiebranche ergeben sich zahlreiche Herausforderungen im Nachhaltigkeitsbereich, die sich unmittelbar auf unser Geschäft auswirken. Sicherheit, Ressourceneffizienz, Gesundheits- und Umweltschutz

sowie Compliance sind tief in unserem Unternehmen verwurzelte Werte und Zielsetzungen. Denn nur so können wir verantwortungsvoll handeln im Sinne unserer Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden sowie der Gesellschaft – und nur so können wir erfolgreich sein.

Nachhaltigkeit ist somit ein Grundgedanke des Geschäftsmodells von Brenntag und wird im Unternehmensalltag gelebt. Bei unseren Aktivitäten versuchen wir, Umwelt- sowie gesellschaftliche Aspekte einzubeziehen und die Auswirkungen unseres wirtschaftlichen Handels bei strategischen Entscheidungen zu berücksichtigen. Dazu

ConnectingChemistry WERTE SCHAFFEN – ZENTRALE FUNKTION IN DER LIEFERKETTE

„ConnectingChemistry“, der Unternehmensclaim von Brenntag, steht sowohl für unser Selbstverständnis als auch für die Zielsetzung und das Versprechen, das wir allen unseren Partnern in der Lieferkette geben. Als Anbieter eines Vollsortiments und als „One-Stop-Shop“ übernimmt Brenntag in der Wertschöpfungskette der Chemieindustrie eine zentrale Rolle und trägt als strategischer Partner zu mehr Effizienz bei.

CHEMIE- PRODUZENTEN

Unsere Lieferanten

- / Mehrere Tausend Lieferanten weltweit
- / Vollsortiment mit über 10.000 Produkten von Industrie- und Spezialchemikalien

EINKAUF

- / Netzwerk mit mehr als 530 Standorten in 74 Ländern
- / Lokale Einkaufsteams und globale Einkaufsorganisation aus über 1.000 Experten
- / Materialaufwendungen 2015: 8,02 Mrd. EUR

TRANSPORT

LAGERUNG

2020 VISION

- / Wir sind der sicherste Chemiedistributeur und verfolgen das Ziel, jegliche Unfälle zu verhindern.
- / Für unsere Kunden und Lieferanten stellen wir den effektivsten Vertriebsweg bereit und verbinden sie in der ganzen Welt.
- / Wir sind Weltmarktführer in allen unseren gewählten Märkten und Industrien. Wir bieten die professionellste Vertriebs- und Marketingorganisation der Branche und stellen durchweg hohe Standards sicher – jederzeit und überall.
- / Wir wollen ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die qualifiziertesten Mitarbeiter arbeiten möchten.
- / Wir wollen nachhaltige und hohe Renditen für unsere Shareholder und alle anderen Stakeholder erwirtschaften.

haben wir in unseren internationalen Unternehmensstrukturen entsprechende Standards und Prozesse etabliert. Die Mitarbeiter von Brenntag werden kontinuierlich für dieses Thema sensibilisiert und dazu weitergebildet.

UNTERNEHMENSPROFIL

Brenntag ist **Weltmarktführer** in der Chemiedistribution. Als Bindeglied zwischen Chemieproduzenten (unseren Lieferanten) und der weiterverarbeitenden Industrie (unseren Kunden) bieten wir sowohl Komplettlösungen als auch einzelne chemische Produkte an.

Brenntag vertreibt Industrie- und Spezialchemikalien für Tausende von Lieferanten. Wir unterhalten ein globales Netzwerk mit mehr als 530 Standorten in 74 Ländern in den Regionen Nordamerika, Lateinamerika, EMEA (Europe, Middle East & Africa) und Asien Pazifik. Weltweit bedienen wir etwa 180.000 Kunden in verschiedenen Abnehmerindustrien.

Die Unternehmensstrategie zielt darauf ab, der bevorzugte Distributeur von Industrie- und Spezialchemikalien für die Kunden und Lieferanten sowie branchenführend bei Sicherheit, Wachstum und Profitabilität zu sein. Wie sich Brenntag zukünftig im Chemiedistributionsmarkt positionieren möchte, um die erfolgreiche Entwicklung fortzuführen, ist in unserer „2020 Vision“ als Leitfaden konkretisiert. Effizienz, Sicherheit und die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern sind elementare Bestandteile der Unternehmensstrategie und somit auch der Nachhaltigkeitsstrategie von Brenntag.



Zu den **UNTERNEHMENS-KENNZAHLEN** 2015 siehe
vordere Umschlagsseite.

ABFÜLLUNG VERPACKUNG ETIKETTIERUNG

- / Neu- und Umverpackung
- / Abfüllen, Etikettieren, Strichkodierung und Palettierung
- / Lokale Vertriebs- und Marketingteams von über 5.000 Experten
- / Mischung gemäß spezifischer Kundenbedürfnisse
- / Formulierungen und technischer Service in eigenen Anwendungslaboren

MISCHUNG UND FORMULIERUNG

UMFASSENDE TECHNISCHER SERVICE

LAGERMANAGEMENT

- / Just-in-time-Lieferung und Bestandsmanagement
- / Gebinderücknahme
- / Effizientes Logistik- und Transportmanagement

VERPACKUNG TRANSPORT

WEITERVERARBEITENDE INDUSTRIE

Unsere Kunden

Weltweit etwa 180.000 Kunden in unterschiedlichen Abnehmerindustrien, z. B.:

- / Klebstoffe
- / Farben
- / Öl & Gas
- / Nahrungsmittel
- / Wasseraufbereitung
- / Körperpflege
- / Pharmazeutika

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND -MANAGEMENT

NACHHALTIGKEITSTHEMEN UND WESENTLICHKEITSANALYSE:

Im September/Oktober 2015 hat Brenntag eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die sich an den von der Global Reporting Initiative (GRI) formulierten Grundsätzen Nachhaltigkeitskontext, Wesentlichkeit, Vollständigkeit und Einbeziehung von Stakeholdern orientiert. Ziel der Analyse war es, die für Brenntag und die relevanten **Stakeholder-Gruppen** wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln und auf dieser Basis die Nachhaltigkeitsstrategie von Brenntag weiterzuentwickeln.



Mehr zu den **STAKEHOLDER-GRUPPEN** von Brenntag siehe Seite 13.



Zum **NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT** bei Brenntag siehe Seite 8.

Um die für Brenntag wesentlichen Themen zu ermitteln, wurde eine interne Expertengruppe befragt. Sie setzte sich aus Mitgliedern der beiden **Nachhaltigkeitsgremien** von Brenntag und aus Vertretern ausgewählter Zentralabteilungen zusammen. Aus einer umfassenden Liste potenzieller Nachhaltigkeitsthemen, die aus den bisherigen Aktivitäten von Brenntag und aus einer Analyse verschiedener Benchmarks resultierten, sollten die Experten die Themen bestimmen und gewichten, die für Brenntag wesentlich sind. Dies ist der Fall bei Themen, die einen direkten Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung, die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern und unsere Reputation haben können. Bei der Beurteilung griffen die Experten auf ihre Erfahrungen aus dem Austausch mit den Anspruchsgruppen und ihre persönlichen Wettbewerbs- und Branchenbeobachtungen zurück.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Verständnis von Nachhaltigkeit bei Brenntag eng mit der eigenen Wertschöpfungskette verknüpft ist und dass sich die wesentlichen Themen der Nachhaltigkeit aus unserer Geschäftstätigkeit und unserem Leistungsportfolio ergeben. Es wurden mehr als 40 Themen als wesentlich identifiziert, die sich in folgende sechs Kategorien einteilen lassen: Sicherheit, Umwelt, Lieferkette, Corporate Governance/Compliance, Mitarbeiter und soziale Verantwortung.

› **GRI**
G4-18
G4-27

Die anschließende Stakeholder-Befragung konzentrierte sich auf Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter. Die auf Basis der Experten-Befragung ermittelten Themen wurden in Form eines Online-Fragebogens mit der Bitte um Teilnahme an ausgewählte Kunden und Lieferanten versandt sowie über das globale Intranet allen Mitarbeitern von Brenntag zugänglich gemacht. Die Stakeholder waren aufgerufen, die Themen nach ihrer Relevanz für Brenntags langfristigen unternehmerischen Erfolg zu beurteilen. Zudem konnten sie die Themen kommentieren und weitere benennen. Insgesamt beteiligten sich 1.031 Stakeholder an der Wesentlichkeitsbefragung 2015.

Die Stakeholder-Befragung bestätigte fast alle durch die Brenntag-Experten benannten Themen als wesentlich, indem sie mit „wichtig“ und „sehr wichtig“ bewertet wurden. Die Ergebnisse der Experten- und der Stakeholder-Befragung sind in der abgebildeten Materialitätsmatrix einander gegenübergestellt. Die Matrix bildet die relevanten Nachhaltigkeitsthemen somit aus Sicht von Brenntag und der befragten Stakeholder ab. Die Ergebnisse wurden dem Vorstand der Brenntag AG vorgestellt und dort diskutiert. Als Leitfaden helfen sie, den Nachhaltigkeitsansatz im Konzern gezielt weiterzuentwickeln, geeignete Projekte zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung zu initiieren, Maßnahmen zu priorisieren sowie die Berichterstattung zu fokussieren. Die Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts leiten sich direkt aus der Matrix ab. Er gliedert sich in die Kapitel Sicherheit, Umweltschutz, Verantwortung in der Lieferkette, Mitarbeiter und Gesellschaft.

ÜBER **1.000**
PERSONEN NAHMEN
AN DER STAKEHOLDER-
BEFRAGUNG 2015 TEIL.



BRENNTAG-MATERIALITÄTSMATRIX

**Corporate Governance**

- 1 Compliance
- 2 Ethische/moralische Grundsätze
- 3 Antikorruption
- 4 Verhaltenskodex
- 5 Risikomanagement
- 6 Menschenrechte
- 7 Kartell- und Wettbewerbsrecht

Sicherheit

- 8 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- 9 Produktsicherheit
- 10 Produktqualität
- 11 Prozesssicherheit
- 12 Sicherer Umgang mit Chemikalien
- 13 Risikoprävention

Umwelt

- 14 Schutz von Boden, Wasser und Luft
- 15 Wassermanagement
- 16 Emissionsreduktion/Klimaschutz
- 17 Ressourceneffizienz
- 18 Energieeffizienz
- 19 Umweltmanagement
- 20 Recycling
- 21 Abfallmanagement
- 22 Transport

Lieferkette

- 23 Nachhaltige Beschaffung
- 24 Lieferantenmanagement
- 25 Lieferantenqualifikation und -weiterbildung
- 26 Subunternehmermanagement
- 27 Nachhaltige Kundenlösungen (Produkte und Dienstleistungen)

Mitarbeiter

- 28 Personalentwicklung
- 29 Weiterbildung
- 30 Vergütung und Sozialleistungen
- 31 Arbeitsbedingungen
- 32 Work-Life-Balance
- 33 Talentmanagement
- 34 Vielfalt
- 35 Arbeits- und Sozialstandards
- 36 Mitarbeiterzufriedenheit und -einbindung
- 37 Personalbeschaffung

Soziale Verantwortung

- 38 Soziales und gemeinnütziges Engagement
- 39 Unterstützung lokaler Gemeinschaften
- 40 Mitgliedschaft in Industrieverbänden

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT: Im Bereich Nachhaltigkeit existieren auf Konzernebene zahlreiche strategische Vorgaben, Richtlinien und Projekte mit globaler Geltung. Es werden Standards und Prozesse implementiert, etabliert und optimiert. Zudem setzen die einzelnen Gesellschaften und Standorte in Übereinstimmung mit den Konzernvorgaben und -zielen zahlreiche Aktivitäten eigenverantwortlich um, die sich an den regionalen und lokalen Bedürfnissen und Ansprüchen orientieren. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter entsprechend und bilden sie weiter. So wollen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie global ausgestalten und weiterentwickeln.

Bei Brenntag gibt es zwei Gremien im Bereich Nachhaltigkeit: Ein international arbeitendes Projektteam, das sich aus Vertretern der Bereiche HSE, Compliance, Human Resources, Operations, Einkauf und Kommunikation zusammensetzt, hat die Aufgabe, das Thema Nachhaltigkeit auf Konzernebene systematisch weiterzuentwickeln. Zudem gibt es ein Steering Committee besetzt mit Vertretern des Top-Managements der Brenntag-Regionen. Es fungiert vornehmlich als Schnittstelle zu den operativen Einheiten und soll die Vernetzung zum Thema Nachhaltigkeit auf operativer Ebene stärken. Ein in der Zentralabteilung Corporate Development der Brenntag AG angesiedelter Nachhaltigkeits-Koordinator initiiert und koordiniert in Zusammenarbeit mit den beiden Gremien globale Projekte und

Initiativen, treibt die Weiterentwicklung der globalen Nachhaltigkeitsstrategie voran und steht dafür im Austausch mit den Fachverantwortlichen auf Konzernebene und in den Regionen. Der Koordinator berichtet an den Vorstand, der die Arbeit der Gremien unterstützt.

2015 befassten sich die Nachhaltigkeitsgremien schwerpunktmäßig mit folgenden Themen und Projekten:

- / „Nachhaltige Beschaffung“:
Durchführung von Nachhaltigkeits-Assessments bei Lieferanten
- / Entwicklung und Implementierung eines globalen Energie-Reportings und CO₂-Einsparprogramms
- / Maßnahmen zur Verbesserung des EcoVadis-Scorings von Brenntag
- / Weiterentwicklung der Brenntag-Nachhaltigkeitsstrategie:
 - Wesentlichkeitsanalyse
 - Entwicklung der Brenntag-Nachhaltigkeitsziele 2020

NACHHALTIGKEIT BEI BRENNTAG: UNSERE ZIELE

	ZIELE	BIS	STATUS
Sicherheit	LTIR _{1 Tag/1 Million} < 1,0 für den Konzern	2020	LTIR _{1 Tag/1 Million} 2015: 1,6 (Seite 19)
Nachhaltige Beschaffung	50 % des Chemikalien-Einkaufsvolumens (in EUR) durch Nachhaltigkeits-Assessments oder -Audits im Rahmen der „Together for Sustainability“-Mitgliedschaft überprüfen	2020	Die bis Ende 2015 erreichten Lieferanten-Assessments repräsentieren ca. 3 % des gesamten Chemikalien-Einkaufsvolumens (in EUR). (Seite 30–31)
Umweltschutz	Scope I und II CO ₂ -Emissionen (pro verkaufte Tonne Lagerware) um 6 % reduzieren (im Vergleich zu 2016)	2020	Einspar-Programm 2015 entwickelt und implementiert (Seite 22)
Compliance	Bei Compliance-Schulungen eine Abdeckungsquote von 100 % bei den relevanten Mitarbeitern erreichen und dauerhaft halten	2017	Unter anderem globale E-Learning-Schulung zum Brenntag-Verhaltenskodex 2016 gestartet (Seite 33 und 36)
Mitarbeiter	Ein Arbeitsumfeld bieten, in dem die besten Mitarbeiter arbeiten möchten	fortlaufend	Mehrere globale HR-Projekte und -Initiativen 2015 entwickelt und begonnen (Seite 34)
Nachhaltige Lösungen	Pilotprojekte mit zehn ausgewählten Schlüssellieferanten aufsetzen und so bevorzugter Distributeur für nachhaltige Lösungen werden	2020	Erstes Pilotprojekt 2015 initiiert
Rating	EcoVadis-Scoring von mind. 62 Punkten und Gold-Status erreichen und dauerhaft halten	fortlaufend	Scoring im Januar 2016: 58 Punkte, Silber-Status (Seite 31)

AKQUISITIONEN: DUE DILIGENCE-PROZESS BEI BRENNTAG

Akquisitionen sind neben organischem Wachstum die zweite wesentliche Säule der langfristigen Wachstumsstrategie von Brenntag. Durch die Übernahme geeigneter Unternehmen bauen wir kontinuierlich unsere Marktpräsenz aus und optimieren unser Produkt- und Serviceportfolio. Brenntag kann auf eine lange und erfolgreiche Historie von Unternehmensübernahmen zurückblicken. Allein seit 2010 haben wir mehr als 30 Transaktionen durchgeführt. Im Berichtsjahr 2015 konnten zehn Akquisitionen in einem Investitionsvolumen von insgesamt mehr als 550 Millionen Euro realisiert werden, unter anderem in den USA, in Singapur, der Türkei, Spanien, Deutschland und Südafrika.

Alle Zukäufe durchlaufen einen umfassenden und sorgfältigen Due Diligence-Prozess. Um die Historie, die Ist-Situation und das Potential des Kaufobjekts zu erfassen, zu analysieren und bewerten zu können, finden zahlreiche persönliche Gespräche und Besuche der Standorte statt. Ein weiteres Element ist eine umfangreiche Analyse, die neben betriebswirtschaftlichen Themen wie Unternehmensstruktur, Finanzierungs-, Steuer- und Versicherungsfragen, Rechtsangelegenheiten oder der genutzten Informationstechnik auch die Bereiche HSE, Corporate Governance/Compliance und Human Resources umfasst.

So muss das Unternehmen neben den etablierten Prozessen im Bereich Umweltschutz beispielsweise regelmäßig auch offenlegen, ob es zu Kontaminationen auf Firmengelände gekommen ist und ob Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Im Bereich Arbeitssicherheit müssen unter anderem die Gesundheitsschutzmaßnahmen vor Ort und die persönliche Sicherheitsausrüstung der Mitarbeiter beschrieben werden. Ebenso muss das Unternehmen seine Corporate Governance-Struktur und Compliance-Vorgaben offenlegen. Im Personalbereich geht es beispielsweise um Vereinbarungen zu Sozialleistungen, Rente und betrieblicher Vorsorge sowie um Tarifabschlüsse.

Brenntag nimmt die Due Diligence-Prüfung sehr ernst. Durch die umfangreiche Analyse verschaffen wir uns einen Überblick über den Status quo beim Kaufobjekt und die Qualität der dort etablierten Prozesse. Nur so ist es uns möglich, eventuelle Risiken frühzeitig zu identifizieren und bei den weiteren Verhandlungen sowie der späteren Integration des Unternehmens in den Brenntag-Konzern zu berücksichtigen. Auf Basis der gewonnenen Informationen werden die späteren Integrationsprozesse geplant.

Werden im Laufe des Due Diligence-Prozesses Mängel offensichtlich oder bleiben wesentliche Fragen offen, wird Brenntag in der Regel den Verkäufer dazu auffordern, eine tiefergehenden Prüfung des Sachverhalts zu ermöglichen. Wie dann im Fall einer nicht hinreichenden Klärung weiter vorgegangen wird und ob die Verhandlungen daraufhin sogar beendet werden, wird im Einzelfall entschieden.

Die Integration akquirierter Unternehmen in den Brenntag-Konzern erfolgt in einem strukturierten Prozess, der abhängig von der Strategie für das Unternehmen, seiner Größe und der Komplexität des Geschäfts auch auf mehrere Jahre ausgelegt sein kann. Bei identifizierten Abweichungen zu Brenntag-Standards – beispielsweise bei den Themen Sicherheit, Umweltschutz, Human Resources und Compliance – ist es ein wesentliches Integrationsziel, diese schnell zu beheben.



Informationen zu den **AKQUISITIONEN** des Jahres 2015 finden Sie im Brenntag Geschäftsbericht 2015 ab Seite 79 ff.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Brenntag ist ein Chemiedistributeur, der sich durch die hohe Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen sowie die starke Kundenorientierung und Serviceexzellenz seiner Mitarbeiter vom Wettbewerb differenziert. Auch die Nachhaltigkeitsleistung unseres Konzerns hat sich zu einem Wettbewerbsvorteil entwickelt.

Mit Hilfe von **Managementsystemen**, Zertifikaten und Audits kontrollieren und gewährleisten wir fortlaufend die Einhaltung der geforderten und selbst gesetzten Qualitätsstandards. Wir haben im Unternehmen Prozesse etabliert, die sicherstellen sollen, dass Produkte aus verlässlichen Quellen bezogen werden und eine angemessene Qualität aufweisen. Über verschiedene Mechanismen holen wir Kundenfeedback

ein, um unsere Servicequalität fortlaufend zu kontrollieren und zu verbessern. Basis für das Qualitätsmanagement im Brenntag-Konzern ist weltweit einheitlich die Norm ISO 9001.

Jahr	Nach ISO 9001 zertifizierte Standorte (in %)
2011	81
2012	86
2013	88
2014	90
2015	89*

* Der Rückgang ist auf die Akquisition von noch nicht nach ISO 9001 zertifizierten Unternehmen zurückzuführen.



Zu den **MANAGEMENT-SYSTEMEN** und Zertifikaten in den Bereichen Umweltschutz und Sicherheit siehe das Kapitel Sicherheit ab Seite 16.



MITGLIEDSCHAFTEN

- / Seit November 2002 Teilnahme an den Verbandsinitiativen „Responsible Care“ und „Responsible Distribution“
- / Seit Oktober 2014 Mitgliedschaft im UN Global Compact
- / Seit Juli 2015 Mitglied der „Together for Sustainability“-Initiative der Chemiebranche

darüber hinaus oberste Maxime. Ein umfassender **Verhaltens- und Ethikkodex** (Code of Business Conduct and Ethics) fasst alle unsere grundlegenden Unternehmenswerte, die Prinzipien zur Ethik und zur Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Regularien sowie die entsprechenden Richtlinien und Verfahren zusammen, die für Brenntag und seine Reputation von zentraler Bedeutung sind.

Als zentrales Compliance-Element umfasst der Verhaltens- und Ethikkodex die fundamentalen Vorgaben für die gesamte Geschäftstätigkeit von Brenntag in den Bereichen:

- / Gesundheit, Sicherheit und Umwelt
- / Menschenrechte und Arbeitsbedingungen
- / Umgang mit Geschäftspartnern und öffentlichen Institutionen
- / Bekämpfung von Bestechung und Korruption
- / Kartell- und Wettbewerbsrecht
- / Vermeidung von Interessenkonflikten
- / Datenschutz und Informationssicherheit

Der Kodex gilt für alle Mitarbeiter und hat das Ziel, ihnen bei rechtlichen und ethischen Herausforderungen in ihrer täglichen Arbeit Orientierung zu geben und korrektes Verhalten zu fördern. Er wurde in mehrere Sprachen übersetzt, im gesamten Brenntag-Konzern kommuniziert und allen Mitarbeitern zugänglich gemacht. Seine Einhaltung wird durch die Geschäftsleitungen der verschiedenen Gesellschaften überwacht. Jegliche Verletzung der Verhaltensregeln kann disziplinarische Maßnahmen nach sich ziehen und wird gemäß den Unternehmensrichtlinien geahndet.

Neben dem Verhaltens- und Ethikkodex gibt es weitere Konzernrichtlinien, in denen Compliance-Vorgaben präzisiert werden, darunter eine Antikorruptionsrichtlinie, die im Mai 2016 konzernweit implementiert wurde.

Brenntag legt großen Wert auf die Einhaltung von Menschenrechten in seinem Wirkungskreis. Mit der Selbstverpflichtung zu den Prinzipien des United Nations Global Compact

CORPORATE GOVERNANCE UND COMPLIANCE

Bei Brenntag hat die verantwortungsvolle, umsichtige und nachhaltig orientierte Unternehmensführung seit jeher einen hohen Stellenwert. Dazu greift das Management auf verschiedene interne **Kontroll- und Risikomanagementsysteme** zurück und hat im Unternehmen eine **Compliance-Organisation** etabliert.

Brenntag verpflichtet sich, in allen geschäftlichen Aktivitäten, im Umgang mit Kunden, Lieferanten und Wettbewerbern sowie im Umgang mit Mitarbeitern und der Öffentlichkeit stets ehrlich, nach bestem Wissen und Gewissen und fair zu handeln. Jeder Mitarbeiter von Brenntag ist persönlich dafür verantwortlich, dass alle geltenden Gesetze, Richtlinien und Bestimmungen eingehalten werden.

VERHALTENSKODEX: Brenntag ist ein weltweit tätiges Unternehmen und unterliegt daher einer Vielzahl von Gesetzen, Richtlinien, Vorschriften und Verordnungen. Aufrichtigkeit und Integrität sind



Das **BRENTTAG-KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM** ist im Brenntag Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 122 ff. ausführlich beschrieben.



Den **CORPORATE GOVERNANCE-BERICHT** finden Sie im Brenntag Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 48 ff.



Der **VERHALTENS- UND ETHIKKODEX** von Brenntag ist auf der Unternehmenswebsite unter www.brenntag.com/compliance in deutscher und englischer Sprache frei zugänglich.



möchten wir die Wahrung dieser Rechte gewährleisten. Im Berichtsjahr sind Brenntag keine Vorfälle zur Verletzung von Menschenrechten im Unternehmen bekannt geworden.

UN GLOBAL COMPACT: Im Oktober 2014 ist Brenntag als damals erster Chemiedistributeur dem Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) beigetreten. Die international renommierte, freiwillige Initiative hat sich die Förderung nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlichen Engagements zum Ziel gesetzt. Dazu wurden zehn Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verabschiedet. Mit dem Beitritt hat sich Brenntag verpflichtet, diese Prinzipien zu einem integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie zu machen. Sie ergänzen die gelebten Unternehmenswerte und -prinzipien. Dieser Nachhaltigkeitsbericht dient gleichzeitig als Fortschrittsbericht, der im Rahmen unserer UNGC-Mitgliedschaft jährlich zu veröffentlichen ist („Communication on Progress“).



UN GLOBAL COMPACT: DIE ZEHN PRINZIPIEN

1
MENSCHENRECHTE Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

2
MENSCHENRECHTE Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

3
ARBEITSNORMEN Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

4
ARBEITSNORMEN Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

5
ARBEITSNORMEN Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

6
ARBEITSNORMEN Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

7
UMWELTSCHUTZ Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

8
UMWELTSCHUTZ Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

9
UMWELTSCHUTZ Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

10
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



PRÄSENZ ZEIGEN: Weltweit präsentieren sich die Brenntag-Gesellschaften auf Messen und Veranstaltungen und treten dort in den Dialog mit Kunden und Lieferanten.

COMPLIANCE-ORGANISATION: An der Spitze der Compliance-Organisation von Brenntag steht der Vorstand und innerhalb des Gremiums der Vorstandsvorsitzende. Der Governance, Risk & Compliance (GRC)-Manager der Brenntag AG unterrichtet den Vorstand regelmäßig, in dringenden Fällen auch unverzüglich, über Compliance-Angelegenheiten. Über Compliance- und Whistleblowing-Fälle sowie die Weiterentwicklung des konzernweiten Compliance-Managementsystems wird zudem in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates berichtet. Das Compliance Committee unterstützt den GRC-Manager als internes Beratungsgremium. Es setzt sich unter anderem aus den Vertretern der Fachbereiche Recht, Revision, Rechnungswesen, Informationssicherheit, Gesundheit, Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie Human Resources zusammen.

Auf regionaler Ebene ist das Regional Executive Management für das Thema Compliance verantwortlich. In den Brenntag-Regionen wurden regionale Compliance-Manager ernannt, die eine enge Vernetzung mit unseren Geschäftsaktivitäten auf regionaler Geschäftsebene sicherstellen. Sie erhalten, untersuchen und berichten sämtliche Compliance-Fälle und/oder -Fragestellungen, die an sie herangetragen werden, koordinieren das Compliance-Management auf regionaler Ebene und stehen im regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch mit dem GRC-Manager der Brenntag AG.

SCHULUNGEN: Die Einhaltung der kartellrechtlichen Vorgaben sowie der Schutz von Umwelt und Gesundheit bilden besondere Schwerpunkte unseres Compliance-Programms, da Brenntag hier die größten Risiken sieht. Daher werden unsere Mitarbeiter regelmäßig zu diesen Themen geschult – entweder in Form von Präsenzveranstaltungen oder über **E-Learning-Systeme** auf regionaler Ebene. Ziel ist es, die Kenntnisse aller Mitarbeiter laufend auf dem neuesten Stand zu halten, gesetzeswidrige Handlungen zu vermeiden sowie Umwelt und Mitarbeiter zu schützen.

2016 wurde zudem eine globale Schulung zum Brenntag Verhaltens- und Ethikkodex initiiert. Diese Schulung wird sukzessive über unser globales E-Learning-System ausgerollt. Ziel ist es, bis Ende 2016 alle Mitarbeiter zum Verhaltenskodex geschult zu haben. Weitere Schwerpunktthemen für Schulungen im Jahr 2016 werden „Antikorruption“ und „Europäisches Kartellrecht“ sein. Auch diese Schulungen werden über das neu implementierte globale E-Learning-Tool zielgruppenorientiert ausgerollt.

HINWEISGEBERSYSTEM: Brenntag hat bewährte Prozesse installiert, um unternehmensweit Beschwerden und Meldungen ordnungsgemäß anzunehmen und zu bearbeiten. Unsere Mitarbeiter können entsprechende Hinweise entweder ihrem direkten Vorgesetzten, dem regionalen Compliance-Manager oder alternativ über eine zentrale E-Mail-Adresse melden. Auch Dritte können Beschwerden einreichen und auf Verstöße hinweisen, indem sie sich an den auf der globalen Internetseite der Brenntag AG angegebenen Compliance-Kontakt wenden. Die erhaltenen Informationen werden stets streng vertraulich behandelt. Die eingegangenen Meldungen werden überprüft und bei Vorliegen eines Compliance-Verstoßes werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Diese Prozesse werden vom GRC-Manager der Brenntag AG gesteuert. Auch auf regionaler Ebene wurden E-Mail-Adressen eingerichtet. Die dort



Zum Thema **E-LEARNING** bei Brenntag siehe Seiten 33 und 36.

eingehenden Meldungen werden von den regionalen Compliance-Managern entgegengenommen, untersucht und gegebenenfalls werden notwendige Maßnahmen eingeleitet.

Eingehende Hinweise betreffen im Wesentlichen Verdachtsfälle des Betrugs und Diebstahls. Des Weiteren werden Verstöße gegen den Verhaltenskodex (zum Beispiel Diskriminierung am Arbeitsplatz) und Hinweise zu anderen Compliance-Themen (zum Beispiel Verstöße gegen Regularien) gemeldet. Wenn sich ein Verdacht bestätigt, wird er im Rahmen der arbeitsrechtlich zulässigen Sanktionsmöglichkeiten geahndet. Darüber hinaus erhalten die Compliance-Manager allgemeine Anfragen, zum Beispiel zu möglichen Interessenkonflikten, sowie Anfragen zur Annahme von Geschenken oder Einladungen.

Jahr	Anzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle*
2013	8
2014	12
2015	12

* Hierbei handelt es sich um Fälle, die an den GRC-Manager gemeldet und als hinreichend sicher bestätigt wurden. Darüber hinaus kann es Compliance-Vorfälle geben, die auf lokaler und regionaler Ebene gemeldet, untersucht und bearbeitet werden, aber aufgrund mangelnder Relevanz nicht zentral berichtet werden.

STAKEHOLDER

Brenntag pflegt einen regelmäßigen, transparenten und zielgruppenspezifischen Austausch mit seinen Stakeholdern. Ziel ist es, die verschiedenen Anspruchsgruppen zeitnah und angemessen über die Entwicklungen und Ziele von Brenntag zu informieren und es den Stakeholdern so zu ermöglichen, sich ein umfassendes Bild von unserem Unternehmen und der Geschäftstätigkeit zu machen. Im Gegenzug bietet der Austausch Brenntag die Möglichkeit, Bedürfnisse und Erwartungen der Stakeholder zu identifizieren, zu bewerten und in den unternehmerischen Entscheidungen angemessen zu berücksichtigen. Neben den konkret geschäftsbezogenen Themen sind hier auch Nachhaltigkeitsthemen wie Sicherheit, Umwelt, Lieferkette und Compliance regelmäßig Teil der Gespräche.

Ein guter Informationsfluss in alle Richtungen trägt so zum wirtschaftlichen Erfolg von Brenntag bei und ermöglicht es dem Unternehmen, seiner gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen.

Zu unseren Stakeholdern zählen wir die Interessengruppen, die von der ökonomischen, ökologischen oder sozialen Leistung unseres Unternehmens wesentlich betroffen sind oder es in Zukunft sein könnten. Ebenso gehören dazu Gruppen, die die ökonomische, ökologische oder soziale Leistung von Brenntag heute und in Zukunft beeinflussen können.

Die wesentlichen Stakeholder von Brenntag sind:

- / Lieferanten
- / Kunden
- / Mitarbeiter
- / Investoren und Analysten
- / Journalisten
- / Staaten und Behörden
- / Verbände und Organisationen
- / Nachbarn und Anwohner, lokale Gemeinschaften

Der Austausch mit Stakeholdern findet in der Brenntag-Gruppe auf vielfältige Art und Weise statt. Aufgrund des Geschäftsmodells stehen unsere Mitarbeiter täglich im engen Austausch mit Lieferanten und Kunden. Wiederkehrend werden zudem systematische Kunden- und Lieferantenbefragungen durchgeführt. Auch auf zahlreichen Messen weltweit, auf denen Brenntag sich und sein Portfolio präsentiert, stehen wir im Dialog mit den Geschäftspartnern. Als **Mitglied in relevanten Fach- und Branchenverbänden** auf lokaler, regionaler wie internationaler Ebene führt Brenntag zudem einen aktiven Austausch zu branchenspezifischen Themen. Die Abteilungen Corporate Investor Relations und Communications informieren Investoren, Analysten, Journalisten etc. zum Beispiel durch Unternehmenspräsentationen auf sogenannten Roadshows, in Analysten-Calls, Pressekonferenzen und -veranstaltungen sowie über den Internetauftritt regelmäßig und zeitnah über Entwicklungen im Unternehmen.

Die Brenntag-Mitarbeiter werden durch ihre Vorgesetzten sowie mittels der internen Print- und Onlinemedien regelmäßig über aktuelle Themen und Unternehmensbelange informiert. Umgekehrt können die Mitarbeiter ihre Anliegen direkt mit ihren Vorgesetzten oder den zuständigen Personalbetreuern besprechen. In vielen Brenntag-Gesellschaften haben die Mitarbeiter zum Beispiel auch über ein betriebliches Vorschlagswesen die Möglichkeit, ihre Ideen in das Unternehmen einzubringen. Brenntag steht an seinen verschiedenen Standorten im regen Austausch mit den Anwohnern und lokalen Behörden. Tage der offenen Tür oder Veranstaltungen wie zum Beispiel die „Lange Nacht der Industrie“ im Oktober 2015 am Standort in Duisburg bieten die Chance, die Öffentlichkeit über Brenntag zu informieren und sich gegenseitig kennenzulernen.



Eine **AUFSTELLUNG DER WESENTLICHEN MITGLIEDSCHAFTEN** von Brenntag finden Sie auf unserer Website unter www.brenntag.com/nachhaltigkeit im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement.

› **GRI**
G4-24
G4-25
G4-26
G4-27

SICHERHEIT

BEWUSSTSEIN WEITER SCHÄRFEN



Zur Brenntag
„2020 VISION“
siehe Seite 5.



Zum **UMWELTSCHUTZ**
bei Brenntag siehe
ab Seite 22.

Sicherheit ist Teil der Brenntag-Unternehmensstrategie und als oberstes Ziel in unserer „2020 Vision“ festgeschrieben. Wir wollen der sicherste Chemiedistributeur weltweit sein und handeln daher nach dem Prinzip „Safety First“. Das gilt sowohl für die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter als auch für die Produktsicherheit und den **Umweltschutz**. Wir sind dabei den höchsten Standards der Branche verpflichtet und ergreifen Maßnahmen, die häufig über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Stetig arbeiten wir daran, die Sicherheit in unserem Unternehmen weiter zu verbessern; dazu investieren wir in unsere Infrastruktur und schulen unsere Mitarbeiter.

HSE-STRATEGIE UND -MANAGEMENT

Brenntag hat eine globale Strategie zu Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umweltschutz (Health, Safety and Environment = HSE) implementiert. Darin sind unsere Grundsätze zu den Themen Sicherheit, Produktverantwortung, Umwelt, Einhaltung der Gesetze (Compliance Policy) und Qualität festgehalten. Umgesetzt wird die globale Strategie in den Regionen im Rahmen eigener HSE-Programme. In unseren HSE-Handbüchern sind Prozesse, Verfahren und Maßnahmen definiert, die an den Standorten umgesetzt werden.

Regionale HSE-Beauftragte und -Teams an den Standorten sind für die Koordination der Programme und Maßnahmen verantwortlich. Zusammen mit der zentralen Abteilung Corporate Health, Safety & Environment bilden sie das globale HSE-Netzwerk von Brenntag. Regelmäßig tauschen die Experten ihre Erfahrungen aus, entwickeln Maßnahmen zur Behebung festgestellter Defizite und arbeiten gemeinsam daran, die Sicherheitskultur im Unternehmen weiter zu verbessern. Die Einhaltung der HSE-Programme wird durch regelmäßige interne und externe Audits überprüft.





HSE BEI BRENNTAG: UNSER ANSATZ

Verpflichtung zu den Prinzipien des Responsible Care/Responsible Distribution-Programms

- / Produktverantwortung und Produktsicherheit
- / Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz inkl. Transport
- / Umfassender Umweltschutz (Luft, Wasser, Boden, Rohstoffe und Abfall)

Der Ansatz von Brenntag

SICHERHEIT UND
SICHERHEITSKULTUR
ALS ZENTRALER WERT

HSE-PROGRAMME
UND REGELMÄSSIGE
TRAININGS

KLARE RICHTLINIEN
UND VERFAHREN

GEEIGNETE TECHNIK

REGELMÄSSIGE
INTERNE UND EXTERNE
BERICHTERSTATTUNG

Bei Brenntag werden HSE-Daten auf regionaler Ebene in verschiedenen Datenbanken verwaltet und an die zentrale HSE-Abteilung übermittelt. An jedem einzelnen Standort werden die Umweltrisiken einschließlich historischer Daten gemeinsam mit externen Gutachtern erfasst und bewertet. So sind unter anderem Rückschlüsse auf potenzielle Altlasten möglich. Diese Informationen werden in einer Umweltdatenbank zusammengefasst, die auch als Basis zur Ermittlung der Umweltrückstellungen dient und ein Instrument für die Steuerung notwendiger Umweltsanierungen ist.

Im HSE-Bereich hat Brenntag verschiedene Managementsysteme implementiert, um die Einhaltung der Standards zu gewährleisten. So werden unsere Leistungen durch Prüfungen und Zertifizierungen durch unabhängige Dritte zudem regelmäßig dokumentiert. Im Berichtsjahr haben unter anderem 14 Standorte von Brenntag UK & Ireland und 13 Standorte der Brenntag GmbH in Deutschland ein SQAS-ESAD-Verfahren erfolgreich durchlaufen.

Zertifizierte und beurteilte operative Standorte (in %)*	ISO 14001	OHSAS 18001	SQAS-ESAD** (Europa)
2011	27	18	63
2012	26	18	68
2013	28	17	69
2014	26	17	69***
2015	26	17	73

* Die Prozentangaben berücksichtigen bei ISO 14001 neben den Lagerstandorten auch reine Vertriebsstandorte. Die OHSAS 18001-Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Lagerstandorte.

** SQAS-ESAD (Safety and Quality Assessment System, European Single Assessment Document) ist ein Katalog mit mehr als 500 detaillierten Fragen zum Umgang mit Chemikalien. Er zielt auf eine einheitliche Beurteilung des HSE- und Qualitätsmanagementsystems von Chemiedistributoren und steht im Zusammenhang mit der Brancheninitiative Responsible Care/Responsible Distribution.

*** Im Nachhaltigkeitsbericht 2015 wurde aufgrund eines Fehlers in der Zählung für 2014 versehentlich die Zahl 79 berichtet.

PRODUKTVERANTWORTUNG UND -SICHERHEIT

Brenntag ergreift geeignete Maßnahmen, um die vorschriftsmäßige Handhabung von Produkten innerhalb des Unternehmens sicherzustellen. Diese Maßnahmen umfassen die Bereiche Beschaffung, Verpackung, Kennzeichnung, Handhabung, Lagerung und Transport. Wir erstellen Produktunterlagen und Sicherheitsinstruktionen und stellen die Entsorgung sicher. Wir handeln nach den jeweils geltenden Verordnungen und Standards und arbeiten zudem eng mit den nationalen und regionalen Dachverbänden der Branche, in denen unsere Landesgesellschaften Mitglied sind, zusammen.

RESPONSIBLE CARE/RESPONSIBLE DISTRIBUTION: Brenntag nimmt seit vielen Jahren am Programm „Responsible Care/Responsible Distribution“ (RC/RD) der Organisation der internationalen Chemiehandelsverbände „International Council of Chemical Trade Associations“ (ICCTA) teil. Entsprechend setzen wir die im globalen Programm festgeschriebenen acht Leitlinien um, die folgende Bereiche umfassen:

- / Gesetzliche Bestimmungen
- / Risikomanagement
- / Richtlinien und Dokumentation
- / Informationen
- / Training
- / Notfallmaßnahmen
- / Laufende Verbesserungen
- / Interaktion mit der Öffentlichkeit



Im Februar 2016 hat sich die **ICCTA** umbenannt in „International Chemical Trade Association“ (ICTA). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.iccta-chem.org.

→ **GRI**
G4-22



PETER WIRTH,
Assessor bei der
green duck GmbH

„Im Rahmen der SQAS-ESAD-Assessments, die wir im Jahr 2015 an 13 deutschen Brenntag-Standorten durchgeführt haben, konnte ich mich davon überzeugen, dass eine globale HSE-Strategie existiert und dass die dort formulierten Grundsätze zu den Themen Sicherheit, Produktverantwortung, Compliance, Responsible Care, Umwelt und Qualität aktiv gelebt werden. An allen Standorten habe ich sehr motivierte Brenntag-Mitarbeiter angetroffen, und es herrschte ein offener und ehrlicher Umgang miteinander. Besonders hervorzuheben ist das hohe spezifische Fachwissen der Mitarbeiter zu den Themen Lagerung, Gefahrstoffe und Ladungssicherung. Während der Audits herrschte insgesamt ein angenehmes, offenes Klima. Die von mir ausgesprochenen Empfehlungen und Hinweise wurden sofort angenommen und positiv umgesetzt.“



Die Umsetzung der Inhalte des RC/RD-Programms bei Brenntag wird durch externe Gutachter überprüft. So wird Brenntags Leistungsfähigkeit beim Umweltschutz und beim sicheren Umgang mit Chemikalien durch unabhängige Dritte dokumentiert. Regelmäßig werden unsere Landesgesellschaften nach solchen Audits für ihre Leistungen ausgezeichnet: Im Berichtsjahr erhielt unter anderem die indonesische Landesgesellschaft PT. Brenntag den Responsible Care Award in Gold für die implementierten Prozesse und ergriffenen Maßnahmen in den Bereichen Mitarbeiter- und Transportsicherheit sowie Einbeziehung der Nachbarschaft in die Rettungspläne und -übungen. Brenntag Ecuador wurde im Juli 2015 bereits zum zweiten Mal vom nationalen Verband der Chemieproduzenten in Ecuador, APROQUE, mit dem Responsible Care Award ausgezeichnet. Das Unternehmen hatte das höchste Leistungsniveau von allen auditierten Firmen erreicht.

Jahr	Anteil der am RC/RD-Programm teilnehmenden Brenntag-Gesellschaften (in %)
2011	67
2012	67
2013	70
2014	76
2015	76

Da nicht in allen Ländern, in denen Brenntag aktiv ist, ein RC/RD-Programm nationaler Verbände existiert, arbeiten wir derzeit daran, für solche Länder eine Brenntag-interne Lösung zur Einhaltung und Überprüfung der Leitlinien zu entwickeln.

Um ein effektives und systematisches Chemikalienmanagement zu gewährleisten, werden bei Brenntag die Daten, die für den sicheren Umgang mit unseren Produkten bei Lagerung, Transport und innerhalb der Lieferkette erforderlich sind, in zentralen Datenbanken erfasst. Somit stehen sie dem größten Teil des Unternehmens zur Verfügung, und es ist auf diese Weise zum Beispiel möglich, alle europäischen Gesetzesänderungen gleichzeitig in allen Ländern umzusetzen und den Mitarbeitern zugänglich zu machen. Kontinuierlich werden weitere Gesellschaften des Unternehmens an die Datenbanken angeschlossen.



Bereits seit 2002 nimmt Brenntag an der Brancheninitiative „Responsible Care“ teil.

REACH: Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Evaluierung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) bildet seit dem 1. Juni 2007 die europaweite gesetzliche Grundlage für einen sicheren Umgang mit Chemikalien zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit. Dazu sieht das Regelwerk verpflichtende Vorschriften für die Herstellung, den Import sowie den Umgang und die Verwendungen chemischer Stoffe als solche und in Mischungen vor. Einer der wesentlichen Eckpunkte von REACH ist die Registrierungspflicht für Hersteller und Importeure. Die letzte Registrierungsfrist läuft Ende Mai 2018 ab.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Distributeur, Importeur, Formulierer und in Einzelfällen als Hersteller von Chemikalien ist Brenntag in vielerlei Hinsicht von REACH betroffen. Mit unserem länderübergreifenden REACH-Team – bestehend aus einem europäischen Netzwerk erfahrener HSE- und REACH-Experten – ist Brenntag gut aufgestellt und erfüllt die zahlreichen Anforderungen der REACH-Verordnung in vollem Umfang.

Unsere in REACH-Themen geschulten Produkt- und Verkaufsmannager sind in der Lage, adäquat auf die Wünsche unserer Lieferanten und Kunden einzugehen:

- / Sicherstellung einer REACH-konformen Versorgung und Anwendung
- / Gewährleistung einer optimalen Kommunikation innerhalb der Lieferkette
- / Unterstützung bei einer Vielzahl REACH-relevanter Fragestellungen
- / Hilfe bei importierten Stoffen
- / Identifizierung alternativer Stoffe

ARBEITSSICHERHEIT

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Schutz ihrer Gesundheit ist unser wichtigstes Anliegen. Brenntag arbeitet kontinuierlich daran, die Sicherheitskultur im Unternehmen zu verbessern und ergreift erforderliche und geeignete Maßnahmen, um Unfälle und Vorfälle zu vermeiden.

Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter sind dabei ein wichtiges Element, um ihr Bewusstsein für mögliche Gefahren zu schärfen und sie in die Lage zu versetzen, ihre Arbeit sicher auszuüben. Das Angebot geht dabei über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus und reicht von Sicherheitseinweisungen für neue Mitarbeiter bis hin zu umfassenden Trainingsmaßnahmen, die speziell auf die Arbeitssituation und das Gefährdungspotenzial bestimmter Berufsgruppen oder einzelner Mitarbeiter zugeschnitten sind. Die Schulungen werden von den internen HSE-Verantwortlichen und von externen Experten, als Präsenzveranstaltung und auf digitalem Weg durchgeführt. Zudem investiert Brenntag kontinuierlich in die Infrastruktur und die Ausrüstung, um die Anlagensicherheit und die Arbeitsabläufe an den Standorten zu optimieren und dadurch Sicherheitsrisiken und Unfallquellen

weiter zu minimieren. Dies reicht von einfachen baulichen Maßnahmen, um zum Beispiel den Gabelstapler- vom Fußgängerverkehr besser zu trennen, bis hin zur Anschaffung sicherer, automatischer Abfüllanlagen.

Arbeits-, Beinaheunfälle und vergleichbare Ereignisse werden bei Brenntag zentral nach einem einheitlichen System erfasst und ausgewertet. Wichtige Schlussfolgerungen daraus werden innerhalb der gesamten Organisation kommuniziert. Die Erkenntnisse aus den Untersuchungen und daraus abgeleitete Maßnahmen finden Eingang in globale HSE-Richtlinien, regionale HSE-Handbücher und Präventions- und Schulungsmaßnahmen. So wurde die Richtlinie für die Auswahl von und den Umgang mit Fremdfirmen, die zum Beispiel bauliche und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Brenntag-Gelände ausführen, umfassend erweitert. Sie ist jetzt für die gesamte Brenntag-Gruppe gültig.



Durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ist es uns gelungen, die Anzahl der berichtspflichtigen Arbeitsunfälle im Unternehmen stetig zu senken. Im Berichtsjahr gab es keinen Unfall mit Todesfolge.

Jahr	Konzernunfallquote LTIR _{1 Tag} *
2011	3,0
2012	2,5
2013	2,0
2014	1,9
2015	1,6

* LTIR_{1 Tag} (Lost Time Injury Rate): Anzahl der Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag pro einer Millionen Arbeitsstunden. Im Berichtsjahr haben wir die Kennzahl zur Konzernunfallquote von LTIR_{3 Tage} (3 Tage/1 Mio. Arbeitsstunden) auf LTIR_{1 Tag} umgestellt.

Das oberste Ziel von Brenntag ist es, Unfälle und Vorfälle jeglicher Art zu vermeiden. Wir geben uns daher nicht mit dem Erreichten zufrieden, sondern arbeiten kontinuierlich daran, unsere

Sicherheitskultur weiter zu verbessern. Im Berichtsjahr haben wir dazu das „Brenntag Enhanced Safety Thinking“-Programm (BEST) ins Leben gerufen. Es stellt das menschliche Verhalten in den Mittelpunkt, das in über 80% der Fälle die Hauptunfallursache darstellt. Ziel des Programms ist es, das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für das eigene Sicherheitsverhalten weiter zu schärfen. Im Rahmen von BEST wurde 2015 auch erstmals eine konzernweite Mitarbeiterbefragung zum Sicherheitsverhalten bei Brenntag durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse wurden und werden Aktionspläne und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, die sicheres Verhalten in allen Arbeitsbereichen und auf allen Ebenen fördern sollen.

Es folgen einige Praxisbeispiele aus unseren Regionen, die einen Eindruck von der Sicherheitskultur bei Brenntag vermitteln:

Bei Brenntag Northeast in den USA haben Vertreter aus nahezu allen Bereichen des Unternehmens im Jahr 2014 einen Ausschuss gegründet, in dem sie sich gemeinsam für größtmögliche Sicherheit am Arbeitsplatz engagieren. Auf vorbildliche Art und Weise ist es dem Mitarbeiterkreis seitdem mit einem Newsletter sowie cleveren Ideen und Aktionen immer wieder gelungen, die Kollegen für Sicherheitsthemen zu sensibilisieren, auf Verbesserungspotenziale aufmerksam

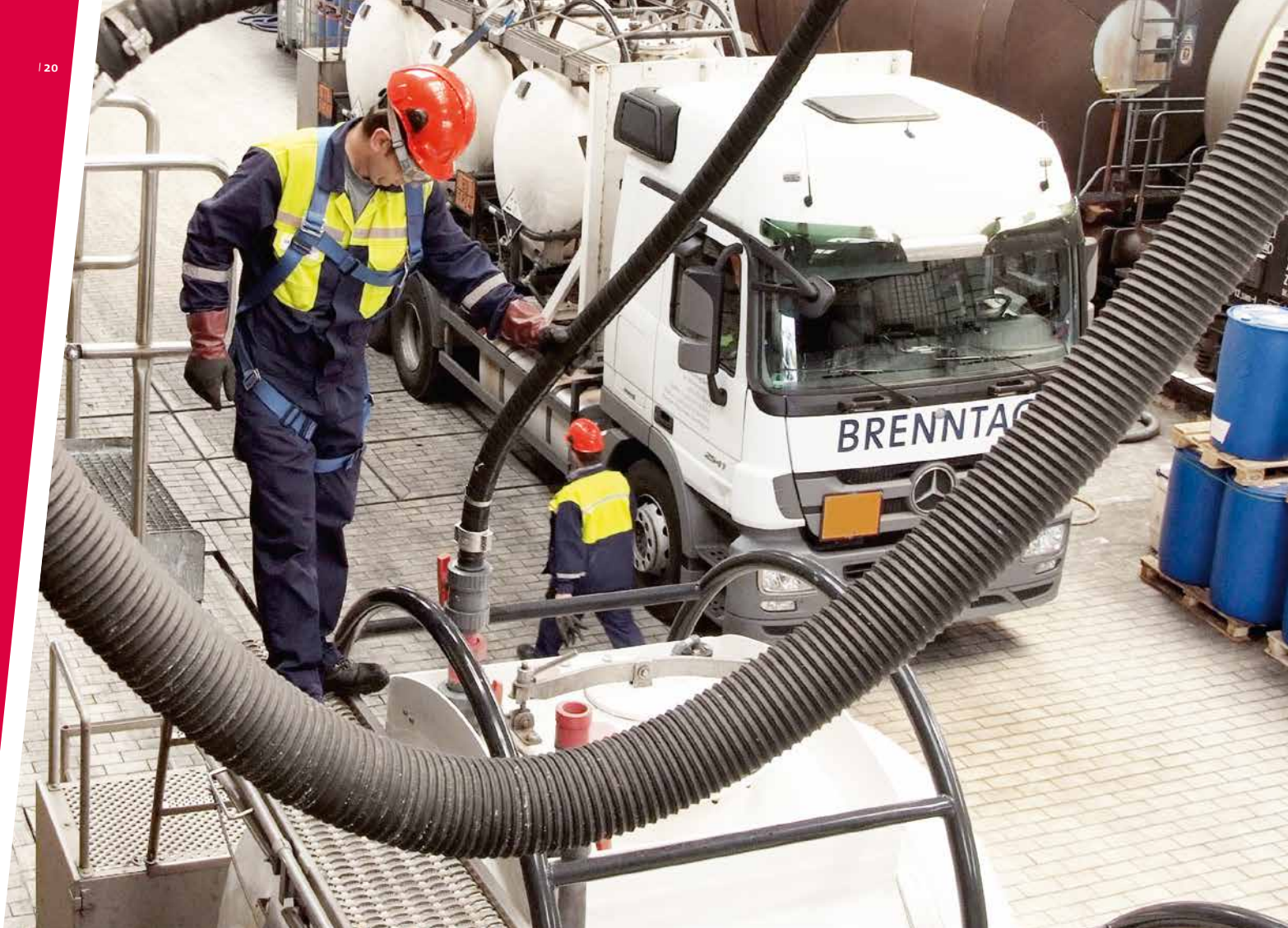


Zum „Brenntag Enhanced Safety Thinking“-Programm (BEST) siehe die Case Study auf Seite 21.

› GRI
G4-22



SICHERES ARBEITS-UMFELD: Die Brenntag-Mitarbeiter sind in der richtigen Bedienung von Maschinen und Geräten geschult und tragen eine geeignete persönliche Schutzausrüstung.



CASA steht für Qualität (CALIDAD), Sicherheit und Gesundheit (SEGURIDAD & SALUD) und Umwelt (MEDIO AMBIENTE).



zu machen und die Sicherheitsprozesse und Sicherheitsinfrastruktur an den Standorten von Brenntag Northeast zu verbessern. So wurden die Evakuierungsabläufe überarbeitet, neue Sammelplätze eingerichtet und Windsäcke aufgestellt, um im Notfall eine schnelle und sichere Räumung zu gewährleisten. In die Lagepläne der Standorte wurden vorhandene Feuermelder und -löscher, Notfall-Kits für Verschüttungen, Not- und Augenduschen eingezeichnet. Weiterhin erfolgen nun regelmäßig Begehungen der Lager durch eine Gruppe von Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen und Unternehmensbereichen („Management by Walking Around“): Dank ihres unverstellten Blicks können sie Gefahrenquellen vor Ort, die im Alltag schnell übersehen werden, leichter

ausmachen. Seit Einführung der Begehungen hat sich das Sicherheitsbewusstsein in den Lagern noch einmal deutlich verbessert, und die Kommunikation ist viel offener.

Arbeitssicherheit ist bei Brenntag Latin America Bestandteil des umfassenden **CASA-Programms**. Jedes Jahr findet im Rahmen dieses Programms an allen Standorten der Region eine Gesundheits- und Sicherheitswoche mit Workshops und Informationsveranstaltungen statt. Es gibt Demonstrationen und Übungen, zum Beispiel zur korrekten Nutzung von Schutzkleidung, zu Notfallmaßnahmen, verantwortlichem Fahren und gesunder Lebensweise. Den Mitarbeitern und oft auch ihren Angehörigen werden kostenlose Gesundheitschecks angeboten. So hat sich inzwischen ein hohes Sicherheitsbewusstsein bei den Mitarbeitern entwickelt. Gepaart mit den regelmäßigen Schulungen und den etablierten Sicherheitsmaßnahmen und -prozessen ist es Brenntag Latin America mit dem CASA-Programm gelungen, die Unfallquote im Verlauf der vergangenen fünf Jahre deutlich zu senken. Im Berichtsjahr 2015 wurde kein einziger unfallbedingter Ausfalltag verzeichnet.

CASE STUDY

BRENNTAG ENHANCED SAFETY THINKING: UNSER WEG ZU NOCH MEHR SICHERHEIT

Das im Jahr 2015 gestartete globale „Brenntag Enhanced Safety Thinking“-Programm (BEST) ist in seinem umfassenden globalen Ansatz und Umfang ein bislang einzigartiges Projekt bei Brenntag. Es belegt einmal mehr die große Bedeutung, die der Arbeitssicherheit in unserem Unternehmen zukommt, und dass wir uns nicht mit der in den vergangenen Jahren erreichten positiven Entwicklung bei den Unfallzahlen zufrieden geben.

BEST stellt das Sicherheitsverhalten der Brenntag-Mitarbeiter auf allen Unternehmensebenen in den Mittelpunkt. Die Basis des Programms bildet der „Safety Behaviour Standard“: In diesem Rahmenwerk wurden wichtige, bei Brenntag erwartete Verhaltensweisen zusammengeführt, die zu einem sicheren Umfeld und Arbeiten beitragen. Ihnen sind unerwünschte, sicherheitsgefährdende Verhaltensweisen gegenübergestellt („Do's and Don'ts“). Der Standard wurde mit Unterstützung der Verhaltenspsychologen des Keil Centre entwickelt. Er basiert auf den Erkenntnissen aus 19 Workshops in allen Brenntag-Regionen, bei denen gute und schlechte Verhaltensbeispiele aus der Unternehmenspraxis, Beobachtungen und Bedürfnisse zusammengetragen wurden.

Dieser Standard bildete wiederum die Basis für eine globale Mitarbeiterbefragung, die im vierten Quartal 2015 stattfand. Alle Brenntag-Mitarbeiter im Vertrieb, Betrieb und Verwaltungsbereich einschließlich der Führungskräfte sowie das Topmanagement waren zur Teilnahme aufgerufen. Im Vorfeld der Befragung wurden 38 HSE-Experten in allen Regionen durch das Keil Centre zum „BEST Facilitator“ geschult. Die Umfrage umfasste eine Papier- und Online-Erhebung sowie 364 Workshops, in denen über 3.600 Mitarbeiter persönlich von den geschulten Moderatoren durch die Befragung geleitet wurden. Insgesamt nahmen 11.321 Beschäftigte an der Erhebung teil, was einer hervorragenden Beteiligungsquote von 81,3 % entspricht.

Mit der Umfrage konnte sich Brenntag ein umfassendes und detailliertes Bild von der gelebten Sicherheitskultur im Unternehmen und den Bedürfnissen der Mitarbeiter bei diesem Thema verschaffen. Die Ergebnisse wurden im ersten Quartal 2016 ausgewertet, woraufhin erste globale, regionale und lokale Aktionspläne entwickelt wurden, um sichere Verhaltensweisen zu fördern und gefährdende Verhaltensweisen zu korrigieren. Darüber hinaus wurden drei globale Themen identifiziert, auf die sich Brenntag bei der Weiterentwicklung der Sicherheitskultur konzentrieren wird:

1. Regelmäßigere und intensivere Kommunikation zu allen Sicherheitsaspekten, um das Risikobewusstsein im Unternehmen weiter zu schärfen (zum Beispiel durch Berichte zu realen Fallbeispielen und Schulungen zum Verhaltensstandard)
2. Ermutigung der Mitarbeiter, sich noch stärker an Sicherheitsprojekten und -initiativen zu beteiligen und Sicherheit zu ihrem persönlichen Thema zu machen
3. Größere Sichtbarkeit von Sicherheitsvorbildern im Unternehmen, die ihre Mitarbeiter bei diesem Thema mitnehmen

SAFETY BEHAVIOUR STANDARD

THEMENBEREICH	ALLE MITARBEITER	VORGESETZTE	MANAGEMENT
Standards	Regeln befolgen	Regelbefolgung gewährleisten	Hohe Standards setzen
Kommunikation	Mitteilen	Team bestärken	Offen kommunizieren
Risikomanagement	Achtsam sein	Risikobewusstsein fördern	Risiken angehen
Einbeziehung	Mitmachen	Team einbeziehen	Belegschaft einbeziehen

Im Brenntag Safety Behaviour Standard wurden für die drei wesentlichen Personalkategorien „Alle Mitarbeiter“, „Vorgesetzte“ und „Management“ in den vier Themenbereichen „Standards“, „Kommunikation“, „Risikomanagement“ und „Einbeziehung“ jeweils erwünschte und unerwünschte Verhaltensstandards definiert. So erwarten wir beispielsweise von allen Mitarbeitern im Bereich „Kommunikation“, dass sie sofort einschreiten, wenn sie unsichere Handlungen beobachten, unabhängig von der Position der beteiligten Personen im Unternehmen.

UMWELTSCHUTZ

RESSOURCEN GEZIELT EINSETZEN

Umweltschutz spielt bei Brenntag seit jeher eine wichtige Rolle. Weltweit versuchen wir, Ressourcen zu schonen beziehungsweise optimal einzusetzen und die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Boden, Wasser und Luft zu minimieren. An unseren Standorten ergreifen wir vielfältige Maßnahmen, um den Einsatz von Strom, Kraftstoff, Wasser und anderen Ressourcen im operativen Betrieb so effizient wie möglich zu gestalten und Emissionen zu reduzieren. Gleichzeitig unterstützt Brenntag seine Kunden mit nachhaltigen Lösungen und trägt mit ökoeffizienten Produkten, Prozessen und Dienstleistungen zur Entlastung der Umwelt bei.

ENERGIE-REPORTING UND -EINSPARPROGRAMM: Um mehr Transparenz über den eigenen Energieverbrauch zu erlangen, hat Brenntag 2015 ein konzernweites Energie- und CO₂-Einsparprogramm entwickelt. Dabei wird der Energieverbrauch der Standorte quartalsweise erhoben und zentral zusammengeführt. Auf Basis dieser Daten können zukünftig Energieeinsparpotenziale identifiziert werden. Begleitend zum Reporting tauschen die Mitarbeiter aus den Brenntag-Regionen Erfahrungen zu Best Practices und erfolgreichen Energiesparmaßnahmen aus. Da das Reporting erst Ende 2015 implementiert wurde, liegen für das Berichtsjahr keine konzernweiten konsolidierten Daten vor. Daher zeigen wir hier beispielhaft die Daten für das erste Quartal 2016. Ab dem Geschäftsjahr 2016 werden wir Gesamtjahreszahlen für den Brenntag-Konzern berichten.

ENERGIEVERBRAUCH BRENNTAG-KONZERN JANUAR – MÄRZ 2016

	Strom (in MWh)	Gas (in MWh)	Diesel (in 1.000 Litern)	Benzin (in 1.000 Litern)	Sonstiges* (in 1.000 Litern)
Total	37.343	62.456	7.804	1.327	1.169
Pro verkaufte 1.000 Tonnen Ware	11,31	18,92	2,36	0,40	0,35

* Gasöl, Kerosin, Propangas

CO₂-EMISSIONEN* BRENNTAG-KONZERN JANUAR – MÄRZ 2016

	Scope I	Scope II	Scope I + II
Total (in Tonnen)	15.787	37.789	53.576
Pro verkaufte 1.000 Tonnen Ware (in Tonnen)	4,78	11,45	16,23

* Die Berechnung der CO₂-Emissionen erfolgte für Strom nach den jeweils länderspezifischen Faktoren gemäß Green House Gas Protocol Factors (2012) und für alle anderen Energiearten nach den jeweils energiespezifischen Faktoren gemäß UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting (2016). In den Daten sind folgende operative Geschäftseinheiten nicht enthalten: Brenntag International Chemicals sowie sämtliche Einheiten in Afrika und im Mittleren Osten.



40.000

KUBIKMETER DEMINERALISIERTES WASSER STELLT BRENNTAG ITALY JÄHRLICH AUF BASIS VON BRAUCHWASSER HER.

DAZU WERDEN REGENWASSER UND PRODUKTIONSABWÄSSER IN MODERNEN WASSERAUFBEREITUNGSANLAGEN GEREINIGT.

INTERNE EFFIZIENZMASSNAHMEN

Vor dem Hintergrund der lokalen und regionalen Rahmenbedingungen und Gesetzesvorgaben sowie in Abhängigkeit von den jeweiligen Tätigkeiten und Aufgaben, setzen die Brenntag-Standorte weltweit zahlreiche Maßnahmen mit dem gemeinsamen Ziel um, das Geschäft so ressourceneffizient wie möglich zu gestalten. Aufschluss über Art und Menge des Ressourcenverbrauchs geben die im Rahmen der implementierten [HSE-Programme](#) erhobenen Daten und das Ende 2015 eingeführte Energie-Reporting. Im Fokus der Maßnahmen stehen dabei der Wasser- und Energieverbrauch, die Abfallreduktion sowie das Transport- und Flottenmanagement. Die folgenden Praxisbeispiele aus den Brenntag-Regionen vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt der Maßnahmen und zeigen, wie wir das Thema Ressourceneffizienz bei Brenntag managen.



Siehe dazu das Kapitel Sicherheit ab Seite 14.

WASSER: Am Brenntag-Standort im dänischen Høsten wird für die Produktion von Ammoniakwasser demineralisiertes Wasser eingesetzt, das wiederum vor Ort in einer eigenen Anlage hergestellt wird. Solche Anlagen müssen regelmäßig mit Leitungswasser regeneriert werden. Nach Einbau einer neuen Anlage können statt bisher nur sechs, nun 50 Kubikmeter demineralisiertes Wasser hergestellt werden, bevor ein Regenerationsprozess mit zwei Kubikmetern Leitungswasser erforderlich ist. Dank dieser Investition konnte der Wasserverbrauch am Standort von über 10.000 Kubikmetern im Jahr 2013 auf weniger als 3.000 Kubikmeter im Jahr 2015 gesenkt werden.

Brenntag Italy stellt jährlich rund 40.000 Kubikmeter demineralisiertes Wasser



sehr ressourceneffizient durch den Einsatz von Brauchwasser her. Dazu werden an den Standorten in modernen Wasseraufbereitungsanlagen aufgefangenes und aufbereitetes Regenwasser sowie Produktionsabwässer durch das Prinzip der Umkehrosmose gereinigt. Das so entstandene demineralisierte Wasser wird dann in weiteren Prozessen und Arbeitsschritten eingesetzt, etwa zur Verdünnung von Chemikalien.



CASA steht für Qualität (CALIDAD), Sicherheit und Gesundheit (SEGURIDAD & SALUD) und Umwelt (MEDIO AMBIENTE).

Brenntag Latin America erhebt im Rahmen seines umfangreichen **CASA-Programms** an allen Standorten regelmäßig den Wasserverbrauch. So kann die Region Menge und Art des Verbrauchs im Zeitverlauf dokumentieren, analysieren und steuern sowie verschiedene Effizienzmaßnahmen umsetzen. An vielen Standorten wird zum Beispiel Regenwasser aufgefangen und für Sanitäreinrichtungen, Notduschen und Löschanlagen, zur Grünflächenbewässerung, aber auch im Produktionsprozess eingesetzt. Der erhöhte Wasserverbrauch im Berichtsjahr ist mit der gestiegenen Zahl der Standorte in der Region Lateinamerika und Veränderungen im Produktportfolio zu erklären – etwa im Zuge der Integration der Spezialchemiedistributoren Gafor Distribuidora und SurtiQuímicos, die Brenntag 2014 akquiriert hatte.

BRENTTAG LATIN AMERICA

	2015	2014**	2013
Wasserverbrauch pro verkaufte Tonne Ware* (in Liter)	80,0	69,3	94,1
Wasserverbrauch total (in Mio. Liter)	86,0	73,2	77,0

* Lagergeschäft

** Im Nachhaltigkeitsbericht 2015 wurden aufgrund eines Fehlers in der Zählung für 2014 versehentlich falsche Zahlen berichtet.

Brenntag Caribe in der Dominikanischen Republik wurde Ende 2015 für seinen ganzheitlichen Ansatz beim Umweltschutz mit dem nationalen „Cleaner Production Award“ ausgezeichnet. Der Standort konnte einen beeindruckenden Fortschritt bei der Senkung des Wasser- und Energieverbrauchs sowie eine sehr positive Entwicklung bei der

Mülltrennung und Entsorgung erzielen. Von 2013 bis 2015 konnte beispielsweise der Wasserverbrauch am Standort in Santo Domingo um 46 % verringert werden. Brenntag Caribe hatte dem Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen eine vollständige Dokumentation der relevanten Projekte und der erreichten Ergebnisse vorgelegt und konnte so die kontinuierliche Verbesserung seiner Umweltmanagementprozesse belegen. Besichtigungen des Standorts haben den Bewertungsausschuss von der praktischen Umsetzung vor Ort überzeugt.

ENERGIE: Am Brenntag-Standort im belgischen Mouscron wurde im April 2014 eine Solarenergieanlage auf dem Dach installiert, die rund 150 Megawattstunden Strom pro Jahr erzeugt. Dieser wird zu über 70 % für die Produktionsprozesse genutzt und deckt im Schnitt gut 20 % des gesamten Energiebedarfs des Standorts ab. Der überschüssige Solarstrom, der vor allem an den Wochenenden und im Sommer entsteht, wird in das öffentliche Netz eingespeist. Brenntag übernimmt nur die Instandhaltungskosten der Solaranlage, die von einem externen Dienstleister installiert wurde und die über Klimakompensations-Zertifikate Dritter finanziert wird. Ein zusätzliches Energieaudit führte zu weiteren Effizienzmaßnahmen in Mouscron. So wurden in verschiedenen Produktionsbereichen Leuchtstoff- durch LED-Lampen ersetzt und energieeffiziente Kompressoren angeschafft.

› GRI
G4-22

AUSGEZEICHNETE LEISTUNG:

Carlos Rodríguez, CASA Manager bei Brenntag Caribe, konnte Ende 2015 den „Cleaner Production Award“ für die im Umweltschutz erreichten Verbesserungen entgegennehmen.



TYPISCHE VERPACKUNGSARTEN BEI BRENNTAG: HOHER MEHRWEGANTEIL

Für Flüssigkeiten/Feststoffe



LKW

TANKWAGEN

Für Feststoffe



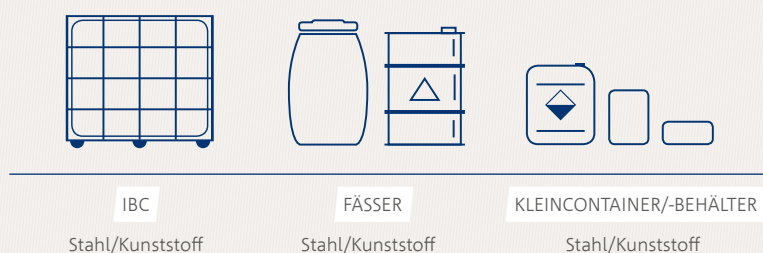
SÄCKE

Brenntag vertreibt feste und flüssige Chemikalien. Die Verpackung ist dabei abhängig von der Art des Produkts sowie der gelieferten Menge. Die typischen Transport- und Verpackungsarten sind Tankwagen und Lkw, Säcke sowie verschiedene Metall- und Kunststoffgebinde.

Bei einem Großteil handelt es sich um Mehrweggebinde, die über viele Jahre bei Brenntag und seinen Kunden sicher im Einsatz sind. Es bestehen Vereinbarungen mit den Herstellern und Dienstleistern, genutzte Gebinde zurückzunehmen, fachgerecht zu reinigen und ggf. Beschädigungen auszubessern. So sind bei Brenntag sehr viele rekonditionierte, also gebrauchte und wiederaufbereitete Gebinde im Umlauf, womit das Unternehmen eine Vorreiterrolle in der Branche einnimmt. Der hohe Anteil sowohl an Mehrweg- als auch an rekonditionierten Gebinden in unserem Unternehmen trägt dazu bei, dass insgesamt weniger Ressourcen zur Herstellung neuer Verpackungen verbraucht werden und weniger Abfall entsteht.

Hinzu kommt, dass bei Brenntag Mehrweggebinde häufig sortenrein verwendet werden, also ausschließlich mit dem gleichen Produkt wiederbefüllt werden. Dies ist beispielsweise bei IBCs (Intermediate Bulk Container) aus Stahl der Fall, die in der Regel für brennbare Lösemittel verwendet werden. Durch die sortenreine Wiederbefüllung ist eine Reinigung des Containers nicht nötig, wodurch Wasser und andere Reinigungsmittel eingespart werden und somit die Umweltbelastung verringert wird.

Für Flüssigkeiten



IBC

Stahl/Kunststoff

FÄSSER

Stahl/Kunststoff

KLEINCONTAINER/-BEHÄLTER

Stahl/Kunststoff

besonders nachhaltig



Edelstahl-IBC

- / Keine Reinigung nötig, da sortenreine Wiederbefüllung
- / Lange Lebensdauer von 15–20 Jahren
- / Umschlagshäufigkeit/Jahr: ca. 6x (in Deutschland)
- / 100 % recyclebar

Weltweit sind bei Brenntag und seinen Kunden **etwa 10 Mio.** dieser Verpackungseinheiten mit **über 1 Mio. Tonnen** Fassungsvermögen an Chemikalien im Umlauf.

EXPERTEN: Die Brenntag-Mitarbeiter verfügen über tiefes Fachwissen über Chemikalien, Komponenten, Verfahren, Prozesse und Anwendungstechniken. Sie unterstützen die Kunden bei der Entwicklung maßgeschneiderter Formulierungen.



Brenntag Italy hat Ende 2015 nach einem Energie-Audit am Standort Trezzano ein Pilotprojekt gestartet, um verschiedene Effizienzmaßnahmen zu testen, ihre Auswirkungen auf den Energieverbrauch zu analysieren und so das Energiemanagement zu verbessern. Zu den möglichen Maßnahmen gehören unter anderem der Austausch der Ladegeräte für die Gabelstapler, die Nutzung hocheffizienter Beleuchtungssysteme und die Installation von Wechselrichtern für Elektro- und Kompressormotoren. Auf Basis einer gründlichen Kosten-Nutzen-Analyse wird im nächsten Schritt entschieden, welche Maßnahmen wann umgesetzt werden.

Im Zuge von neu installierten, modernen Beleuchtungssystemen konnte der Energieverbrauch von sechs Standorten von Brenntag North America im Berichtsjahr 2015 insgesamt um über 755.000 Kilowattstunden und damit um gut 55% gegenüber dem Vorjahr verringert werden.

ABFALL/RECYCLING: Die Brenntag-Standorte haben je nach Art und Umfang ihres Geschäfts geeignete Prozesse zum Umgang mit Abfällen sowie Rücknahme- und Recyclingsysteme für die

verschiedenen Verpackungen und Behälter installiert. Wir stehen dazu im engen Austausch mit den Herstellern und den nationalen Dachverbänden der Chemiehändler. Gemeinsames Ziel ist es, Abfälle in der Branche zu reduzieren und die Recyclingquote zu erhöhen. Gleichzeitig stellt Brenntag durch die intensive und regelmäßige Schulung seiner Mitarbeiter zu Umgang, Lagerung und Transport der chemischen Produkte sicher, dass unnötiger Abfall von Anfang an vermieden und die Abfallmenge reduziert wird.

TRANSPORT/FLOTTENMANAGEMENT

Brenntag unterhält als Distributeur eine unternehmenseigene Fahrzeugflotte. Um den Kraftstoffverbrauch und die Schadstoffemissionen so gering wie möglich zu halten, werden an unseren Standorten durch eine strukturierte Transportlogistik unnötige Fahrten weitgehend vermieden und Routen und Touren für unsere Fahrzeuge werden so effizient wie möglich geplant. Zudem ist kraftstoffsparendes Fahren ein Element der regelmäßig stattfindenden Schulungen der Brenntag-Fahrer.

Um den Einsatz der Fahrzeugflotte zu optimieren, arbeiten viele der Brenntag-Gesellschaften mit Telematiksystemen: Dabei erfassen Bordrechner in den Fahrzeugen Daten wie Fahrzeiten und -dauer, Anzahl der Halte, maximale Geschwindigkeit, gefahrene Kilometer und Kraftstoffverbrauch. Diese Informationen werden in die Zentrale übertragen und sind in der Regel an vor- und nachgelagerte betriebswirtschaftliche Softwaresysteme angebunden. So werden Informationen zu den transportierten Waren sowie zu den einzelnen Fahrern, ihren Touren und zu den Fahrzeugen zusammengeführt, abgebildet und ausgewertet.



Ein weiterer Vorteil dieser sogenannten On-Board-Einheiten ist, dass sie das sichere und ökoefiziente Fahren direkt unterstützen. Optische und akustische Signale warnen den Fahrer, wenn die zulässige Lenkzeit erreicht ist. Auch wird das Fahrverhalten bezogen auf Geschwindigkeit, Drehzahl, Beschleunigung, Bremsverhalten und Motorleerlauf visualisiert.

SCHUTZ VON BODEN, WASSER UND LUFT

Neben der Ressourceneffizienz spielt auch der Umweltschutz an allen Brenntag-Standorten eine wichtige Rolle. Wir arbeiten kontinuierlich daran, Beeinträchtigungen von Boden, Wasser und Luft durch die Geschäftstätigkeit so gering wie möglich zu halten. Vielfältige Maßnahmen und Regelungen, etwa Investitionen in die Infrastruktur, optimierte Arbeitsabläufe und die Qualifizierung unserer Mitarbeiter, zielen darauf ab, Umweltrisiken frühzeitig zu erkennen und zu kontrollieren sowie umweltrelevante Zwischenfälle zu vermeiden. Die Brenntag-Standorte in allen Regionen erfüllen die dort geltenden Auflagen und Bestimmungen des Umweltschutzes vollständig und

entsprechen zudem unseren hohen konzerninternen Umwelt- und Sicherheitsansprüchen.

Aufgrund der oft jahrzehntelangen industriellen Nutzung zahlreicher, auch durch Akquisitionen erworbener Brenntag-Standorte liegen historisch bedingte Boden- und Grundwasserunreinigungen vor, denen wir mit geeigneten Sanierungsmaßnahmen begegnen. In den Jahren 2003/2004 wurde an allen unseren Standorten erstmalig eine umfassende Bewertung der Umweltsituation anhand eines umfangreichen Umweltfragebogens („Environmental Evaluation Questionnaire“) sowie Standortbesuchen externer Gutachter vorgenommen. Seit diesem Zeitpunkt werden alle Standorte in Zusammenarbeit mit externen Partnern jährlich hinsichtlich der Boden- und Grundwassersituation überprüft und beschrieben sowie erforderliche Sanierungsmaßnahmen abgeleitet und durchgeführt. Beim Bau neuer Gebäude und Anlagen sowie bei notwendigen Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten werden Umweltschutzaspekte berücksichtigt und baulich sowie anlagentechnisch umgesetzt.

An allen Brenntag-Standorten werden geeignete Umweltschutzmaßnahmen ergriffen, die sich in Form und Umfang unterscheiden – abhängig von den jeweiligen Arbeiten vor Ort, den gesetzlichen Vorgaben in den Ländern und der baulichen Historie. Zu den grundlegenden Maßnahmen gehören beispielsweise die mehrschichtige Bodensicherung im Lagerbereich, doppelwandige Tanks für Säuren und Laugen sowie Auffangwannen, geschlossene Wasserkreisläufe, mehrstufige Wasserreinigungs- und -aufbereitungsprozesse sowie moderne Anlagen zur **Luftreinhaltung und Abluftreinigung**.



Siehe dazu die
Case Study auf Seite 28.

Sollte es in Einzelfällen doch einmal dazu kommen, dass Chemikalien während des Verarbeitungsprozesses, beim Um- und Abfüllen oder während des Transports freigesetzt werden, ergreift Brenntag geeignete Maßnahmen zur schnellstmöglichen und sachgerechten Behebung, Reinigung und Entsorgung. Diese Freisetzungen werden nach einem standardisierten System erfasst, kategorisiert und ausgewertet.

NACHHALTIGE LÖSUNGEN FÜR UNSERE KUNDEN

Brenntag-Mitarbeiter verfügen über profundes Fachwissen über Chemikalien, Komponenten, Verfahren, Prozesse und Anwendungstechniken. Sie sind Experten für die jeweilige Kundenindustrie, arbeiten eng mit den Herstellern zusammen und kennen die geltenden Sicherheits- und Qualitätsvorschriften. Wir beschäftigen Techniker in zahlreichen Anwendungsindustrien, die unsere Kunden bei der Entwicklung maßgeschneiderter Formulierungen unterstützen und sie beraten, wie der Einsatz der Produkte und der Umgang mit ihnen optimiert werden kann.

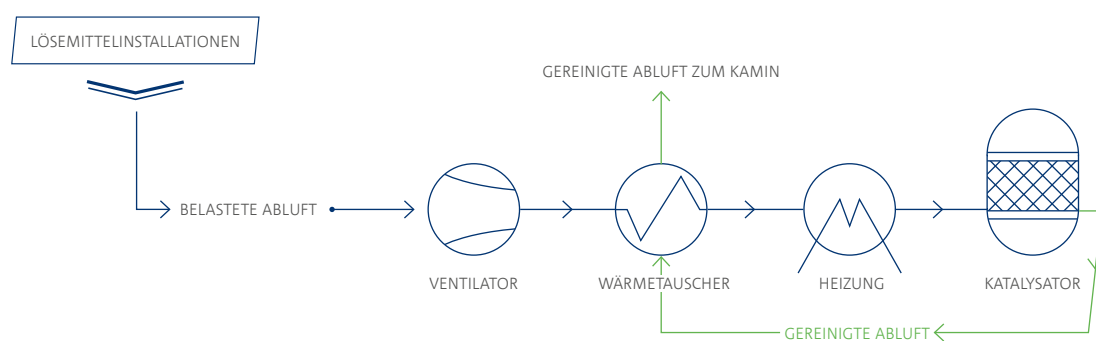
Auf diese Weise trägt Brenntag zu mehr Effizienz in der Lieferkette sowie optimiertem Ressourceneinsatz und verbesserter Produktivität bei den Kunden bei. Die folgenden ausgewählten Beispiele vermitteln einen Eindruck vom Mehrwert unserer Leistungen.

CASE STUDY

KATALYTISCHE OXIDATION: ABLUFTREINIGUNG AM BRENNTAG-STANDORT WIENER NEUSTADT

Der Brenntag-Standort im österreichischen Wiener Neustadt betreibt eine effiziente Abluftreinigungsanlage mit hohem Wirkungsgrad. Sie stellt sicher, dass die bei der Verarbeitung von Lösemitteln entstehenden Dämpfe nicht in die Umwelt gelangen, sondern nur gereinigte Abluft freigesetzt wird. Die Reinigung erfolgt nach dem Prinzip der katalytischen Oxidation. Die mit Lösemitteln belastete Abluft wird direkt an diversen Installationen und Arbeitsplätzen im Betrieb abgesaugt und zur Reinigungsanlage geleitet. Hier wird sie zunächst mittels eines Wärmetauschers vorgewärmt und anschließend mit einem Gasbrenner auf Betriebstemperatur gebracht. Im Katalysator findet dann ein Verbrennungsvorgang statt, bei dem die Lösemittel zu

unbedenklichem Kohlendioxid oxidiert werden. Die gereinigte Abluft kann direkt über einen Kamin abgeführt werden, da sie die relevanten gesetzlich vorgeschriebenen Reingaswerte unterschreitet. Der Vorteil der katalytischen Oxidation liegt im vergleichsweise geringen Energieaufwand, da die chemische Reaktion bereits bei relativ geringen Temperaturen von ca. 300 Grad Celsius abläuft. Außerdem wird bei diesem Verfahren die bereits gereinigte, heiße Abluft dazu genutzt, die zu reinigende Luft über den Wärmetauscher vorzuwärmen.



WASSERAUFBEREITUNG: Zwei Beispiele von Brenntag Northeast in den USA zeigen, wie ganzheitlich unsere Experten ihre Kunden beraten und wie maßgeschneiderte Lösungen entstehen. Bei einem Neukunden aus der Papier- und Zellstoffindustrie, der bedruckte Wellpappe herstellt, hatten die Brenntag-Mitarbeiter die Aufgabe, die chemische Abwasserbehandlung im Werk dahingehend zu optimieren, dass der biochemische Sauerstoffbedarf und die Konzentration der im Abwasser gelösten anorganischen und organischen Stoffe (TDS-Wert) verringert werden. Hierzu wurden passende Produkte identifiziert und dem Kunden angeboten, so dass das Unternehmen jetzt ein wesentlich reineres Abwasser produziert und seine Entsorgungskosten reduzieren konnte. Die Brenntag-Mitarbeiter hatten durch ihre Besuche vor Ort und die Analyse der Prozesse jedoch noch weiteres Effizienzpotenzial ausgemacht: Sie empfahlen dem Kunden, den physikalischen Prozess der Umkehrosmose bei der Wasseraufbereitung zu nutzen, der zu einem sehr sauberen Ergebnis führt. Brenntag Northeast setzt diese Methode selbst bei seinen Anlagen ein. Zudem sollte das so gereinigte Wasser zukünftig nicht mehr entsorgt, sondern für andere Zwecke im Unternehmen genutzt werden,

etwa für generelle Reinigungsarbeiten oder als Kesselwasser. Auf diese Weise könnten schätzungsweise über 80 % des aufbereiteten Abwassers wiederverwendet werden.

Vom umfassenden Fachwissen und der langen Erfahrung der Wasser-Experten von Brenntag Northeast profitierte auch ein Hersteller von Latexschaum für Matratzen. Im Werk fielen – vor allem bei der Reinigung der Produktionsanlage – stündlich etwa 130.000 Liter Abwasser an, das durch natürliches und synthetisches Latex schwer belastet war. Dieses Abwasser musste gesondert aufgefangen und per Lkw entsorgt werden. Nach mehreren Tests und Proben sowohl im Labor als auch vor Ort wurde schließlich eine geeignete Kombination verschiedener Polymere identifiziert, die



den milchigen Abwasserstrom zu einer glasklaren Flüssigkeit klärt. Dadurch kann das Abwasser aus dem Latexp Prozess nun zusammen mit dem sonstigen Abwasser über den üblichen Prozess behandelt und entsorgt werden. So wurde die Belastung des Abwassers insgesamt verringert, die bislang notwendigen, täglichen Lkw-Fahrten entfallen und das Unternehmen spart jährlich rund 30.000 US-Dollar an Entsorgungskosten ein. Während der Testphase stellten die Brenntag-Experten fest, dass die Wirkung der eingesetzten Reinigungsmittel von der Menge der im Abwasser vorhandenen Feststoffe abhängig ist und ein bestimmtes Level dabei nicht überschritten werden darf. Seitdem kontrolliert das Unternehmen das Feststoff-Level im Latexabwasser, wodurch Fehlerquellen im Produktionsablauf aufgedeckt wurden und die Effizienz in der Produktion gesteigert werden konnte.

BESCHICHTUNGEN/BAUCHEMIKALIEN: Insbesondere in der Bauindustrie spielen Energie- und Ressourceneffizienz eine wichtige Rolle. Beispielsweise werden Maßnahmen und Produkte entwickelt, die dazu beitragen sollen, den Energieverbrauch von Gebäuden zu reduzieren. Mit einem breiten Spektrum an Klebstoffen, Beschichtungen und Bauchemikalien unterstützt Brenntag seine Kunden bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen. Ein Beispiel sind die von Brenntag in Europa vertriebenen Silikonharze des Herstellers Bluestar Silicones, die unter anderem als Beschichtung von Dämmmaterial, in Putzen und Lacken eingesetzt werden. Ihr Effekt: die wasserabweisende Wirkung nach außen wird

verbessert sowie gleichzeitig die Durchlässigkeit von Wasserdampf und dadurch die isolierende Wirkung erhöht. Gebäude, die mit so beschichteten Materialien ausgestattet sind, haben eine wesentlich bessere Temperatur- und Heizbilanz, denn sie kühlen nicht so schnell aus, und die Feuchtigkeit im Raum wird besser reguliert. Auch der Schutz der Bausubstanz und damit die Lebensdauer werden erhöht. Zudem enthalten die Silikonharze keine gesundheits- und umweltbelastenden Substanzen wie Alkylphenolethoxylate (APEO) und weisen nur ein geringes Level an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) auf. Brenntag vertreibt diese Silikonharze europaweit an Kunden in der weiterverarbeitenden Industrie und unterstützt diese mit technischer und anwendungsspezifischer Beratung, indem wir zum Beispiel in unseren Anwendungslaboren in Frankreich, Ungarn und Polen an der optimalen Formulierung für das spezifische Baumaterial arbeiten.

Mit dem SAFE-TAINER™-System und dem Chemikalien-Service-Modell bietet Brenntag in Deutschland den Asphaltlaboren eine sichere und zukunftsfähige Lösung zum Einsatz von Trichlorethylen (Tri) an. Die Chemikalie wird seit vielen Jahren in den Laboren als Lösemittel eingesetzt, um den Baustoff Asphalt bei der Qualitätsprüfung in seine Bestandteile, Gestein und Bitumen, zu trennen. Tri ist jedoch gesundheitsgefährdend und darf gemäß der Europäischen Chemikalienverordnung REACH seit April 2016 nur noch in genehmigten Ausnahmefällen verwendet werden. Dabei muss der gefahrlose, sichere Umgang mit dem Stoff durch den Anwender gewährleistet und nachgewiesen werden. Solange noch keine Alternative in den Laboren eingeführt ist, ermöglicht die Brenntag GmbH die bedarfsgerechte Versorgung mit Tri unter Einhaltung einheitlicher, strenger Sicherheitsbestimmungen. Mit dem etablierten, von der SAFECHEM Europe GmbH entwickelten SAFE-TAINER™-System kann das Lösemittel sicher gehandhabt, gelagert, transportiert und entsorgt werden. Zudem ist das System Bestandteil eines umfassenden Chemikalien-Service-Modells, das Brenntag seit 2013 gemeinsam mit SAFECHEM für diese Anwendung erarbeitet hat. Der Einsatz der Chemikalie und ihre Entsorgung erfolgen nun über die gesamte Branche kontrolliert und gemäß einem einheitlichen Sicherheitsstandard, die Risiken werden minimiert, und alle Beteiligten haben ein Interesse daran, die eingesetzte Menge zu reduzieren.

VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

TRANSPARENZ SCHAFFEN

Sicherheit und hohe Qualität sind erfolgsentscheidende Faktoren für die Chemiebranche. Um sie zu gewährleisten, müssen alle Beteiligten entlang der Liefer- und Wertschöpfungskette eng zusammenarbeiten und ihren Beitrag leisten. Themen der Nachhaltigkeit wie Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Arbeitspraktiken, Lieferantenmanagement und Compliance haben daher in der Branche insgesamt einen hohen Stellenwert. Bei der Auswahl der Geschäftspartner und bei der Kaufentscheidung sind sie neben Aspekten wie Produktqualität, Liefersicherheit und Preis wichtige Kriterien.

Als Weltmarktführer in der Chemiedistribution ist Brenntag ein wichtiges Bindeglied zwischen den Herstellern chemischer Produkte und den Unternehmen, die sie weiterverarbeiten. Wir nehmen somit eine Schlüsselfunktion in der **Liefer- und Wertschöpfungskette** der Chemieindustrie ein. Brenntag ist sich der Verantwortung, die mit dieser Funktion einhergeht, bewusst. Über unsere regionalen und globalen Beschaffungs- und Vertriebsorganisationen sowie über die HSE-Strukturen im Unternehmen stehen wir in einem stetigen, engen Austausch mit unseren Lieferanten und Kunden.

LIEFERANTENMANAGEMENT

Bei der Auswahl neuer Lieferanten sowie der Beurteilung bestehender Lieferbeziehungen sind für Brenntag neben wirtschaftlichen und Qualitätskriterien auch Aspekte aus den Bereichen Umweltschutz und Sicherheit, Arbeits- und Sozialstandards sowie Compliance und Governance relevant.

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN: Im Oktober 2015 haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten formuliert. Er beschreibt, was wir von unseren Lieferanten in den genannten Bereichen erwarten. Der Kodex orientiert sich an den Prinzipien des United Nations Global Compact, dem

weltweiten Responsible Care-Programm der Chemieindustrie sowie dem Verhaltens- und Ethikkodex von Brenntag.

Brenntag ist es wichtig, dass seine Lieferanten den Verhaltenskodex kennen und dementsprechend handeln. Er ist im Internet veröffentlicht und damit allen Lieferanten zugänglich. Um seine Einhaltung zu überprüfen, behalten wir uns vor, Lieferanten zu einem Nachhaltigkeits-Assessment oder -Audit einzuladen.

NACHHALTIGKEITS-ASSESSMENTS FÜR LIEFERANTEN:

Im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der Brancheninitiative „Together for Sustainability“ veranlasst Brenntag seit Mitte 2015 jährlich eine definierte Anzahl von Nachhaltigkeits-Assessments bei seinen Lieferanten. Damit erlangen wir mehr Transparenz über ihre Nachhaltigkeitsleistung und können Nachhaltigkeitsaspekte besser bei unseren Einkaufsentscheidungen berücksichtigen. Wir arbeiten dabei mit EcoVadis zusammen, einem führenden und in der Chemiebranche etablierten Anbieter von Nachhaltigkeits-Assessments. EcoVadis beurteilt die Unternehmen in vier Kategorien: Umweltschutz, Arbeitspraktiken, faires Geschäftsverhalten und nachhaltige Beschaffung. Basierend auf den in einem umfangreichen Online-Fragebogen gegebenen



Siehe Unternehmensprofil und Grafik **WERTSCHÖPFUNGSKETTE** auf Seite 4–5.

› **GRI**
G4-26

GEMEINSAMER ANSATZ: Auf der Lieferantenkonferenz in Brasilien im Juni 2015 warb Brenntag zusammen mit den anderen Mitgliedern der „Together for Sustainability“-Initiative für mehr Nachhaltigkeit in der Lieferkette.



Antworten und den zur Verfügung gestellten Dokumenten, vergibt EcoVadis Scoring-Punkte und erstellt ein detailliertes Stärken- und Schwächenprofil. Brenntag überprüft die Ergebnisse und wird die Lieferanten je nach Abschneiden zu nachbessernden Maßnahmen auffordern oder ein ergänzendes Audit veranlassen.

Die Teilnahme an den EcoVadis-Assessments ist freiwillig. Im Berichtsjahr hat Brenntag insgesamt ca. 200 Lieferanten zur Teilnahme aufgefordert, 50 haben es durchlaufen. In diesem Zusammenhang wurden im Berichtsjahr etwa 100 Brenntag-Einkäufer intern zum Ablauf des Assessments und damit auch zu Themen der Nachhaltigkeit geschult, um ihre Lieferanten im Überprüfungsprozess unterstützen und beraten zu können.

BRENNTAG ALS LIEFERANT

Insbesondere von Kundenseite verzeichnet Brenntag seit einigen Jahren eine steigende Nachfrage nach Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen und wird regelmäßig zur Dokumentation seiner Nachhaltigkeitsleistung aufgefordert. Wir begegnen diesen Anforderungen gerne, indem wir unsere Grundsätze und Aktivitäten in diesem Bereich auf verschiedene Weise transparent und bewertbar machen. Dazu zählen neben dem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht auch das eigene regelmäßige EcoVadis-Assessment und themenspezifische Audits an den Standorten.

ECOVADIS-SCORING: Beim letzten EcoVadis-Assessment im Januar 2016 erreichte der Brenntag-Konzern ein Scoring von 58 Punkten und bestätigte damit seinen 2015 erreichten Silber-Status. Damit liegen wir (Stand Januar 2016) deutlich über dem Branchendurchschnitt (41,7 Punkte). Mit diesem Ergebnis zählt Brenntag zu den Top 6 % der Unternehmen in seiner Industriekategorie und zu den Top 12 % der insgesamt von EcoVadis in allen Kategorien bewerteten Unternehmen. Wir sind bestrebt, unser Scoring weiter zu verbessern, indem wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterentwickeln und unsere Nachhaltigkeitsleistung sowie die Dokumentation weiter verbessern.

SICHERHEITSDATENBLÄTTER: Als Distributeur spielt Brenntag eine wesentliche Rolle bei der reibungslosen Information innerhalb der Lieferkette und muss eine lückenlose Produktdokumentation gewährleisten. Zusammen mit allen verkauften Produkten verschickt Brenntag daher an die Kunden Sicherheitsdatenblätter, die spezifische und detaillierte Informationen darüber enthalten, wie die Chemikalie sachgerecht und sicher zu handhaben ist. Damit tragen wir ganz konkret zu mehr Transparenz und Sicherheit in der Lieferkette bei. Im Jahr 2015 wurden allein von Brenntag EMEA gut 450.000 Sicherheitsdatenblätter an Kunden versendet.

TOGETHER FOR SUSTAINABILITY

Seit Juli 2015 ist Brenntag Mitglied der „Together for Sustainability“-Initiative der Chemiebranche (TfS) – als erster und bislang einziger Chemiedistributeur. TfS wurde 2011



ZIQING WANG, President of Henan Qingshuiyuan Technology Co., chinesischer Lieferant von Brenntag und Teilnehmer am EcoVadis-Nachhaltigkeits-Assessment 2015

„Wir sind davon überzeugt, dass die Teilnahme am TfS-/EcoVadis-Assessment die Markenbekanntheit unseres Unternehmens steigert, da die Ergebnisse unter allen TfS-Mitgliedern geteilt werden. Darüber hinaus hilft es uns, die Schwächen in unserem Management zu identifizieren und uns weiter zu verbessern. Langfristig werden wir so mehr gute Kunden und gutes Geschäft gewinnen.“

von sechs führenden multinationalen Chemieunternehmen gegründet. Ziel ist es, ein global einheitliches Programm zur verantwortungsvollen Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen in der Chemiebranche zu etablieren, um die Nachhaltigkeitsleistung in der Lieferkette transparent zu machen und die ökologischen und sozialen Standards bei den Lieferanten zu verbessern. Dazu bewerten und prüfen alle TfS-Mitglieder ihre Lieferanten regelmäßig und standardisiert. Die Informationen werden innerhalb des Netzwerks vertraulich geteilt und gemeinsam genutzt, was für alle Beteiligten gleichermaßen Effizienzvorteile bietet. Brenntag kann als Teil dieses Nachhaltigkeitsnetzwerks etablierte Standards und Instrumente übernehmen und so den eigenen Nachhaltigkeitsansatz weiter professionalisieren.

Brenntag arbeitet bereits seit Oktober 2014 in verschiedenen Arbeitskreisen der Initiative mit und befindet sich aktuell im sogenannten „Onboarding“-Status, während dessen alle TfS-Aufnahmekriterien erfüllt werden müssen. Wir planen, diese Phase 2016 durch eine weitere Verbesserung unseres EcoVadis-Scorings abzuschließen.



EcoVadis-Scoring 2016:
**SILBER-STATUS FÜR
BRENNTAG**



www.tfs-initiative.com

› **GRI**
G4-26

IN KONTAKT: Weltweit informieren unsere Personalverantwortlichen auf Veranstaltungen über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten bei Brenntag und tauschen sich mit dem Fachkräftenachwuchs aus.



MITARBEITER

POTENZIALE ERKENNEN UND FÖRDERN

Brenntag beschäftigt weltweit nahezu 15.000 Mitarbeiter. Sie bilden mit ihren Kompetenzen und ihrem Engagement eine wesentliche Säule des Unternehmenserfolgs und der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit von Brenntag. Eingebettet in die Unternehmensstrategie und die „2020 Vision“ ist es das oberste Ziel unserer Personalstrategie, global als attraktiver Arbeitgeber zu gelten – sowohl für derzeitige als auch für potenzielle Mitarbeiter. Wir bieten unseren Mitarbeitern gute Arbeitsbedingungen und ein modernes Arbeitsumfeld und fördern zielgerichtet ihre persönliche und fachliche Entwicklung.

PERSONALMANAGEMENT

Der Global Human Resources Director von Brenntag berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden und verfolgt das Ziel, eine weltweit einheitliche Personalstrategie zu entwickeln und Maßnahmen zu deren Umsetzung gemeinsam mit den Personalverantwortlichen der Regionen zu implementieren und zentral zu steuern. Schwerpunkte der globalen **Personalstrategie** sind die Bereiche Mitarbeitergespräche, Personalentwicklung, Potenzialidentifizierung, Nachfolgeplanung und Jobstrukturen. Übergeordnetes Ziel ist es, Brenntag weltweit als bevorzugten Wunscharbeitgeber in der Chemedistribution zu positionieren.

Bei Brenntag findet die operative Personalarbeit direkt vor Ort in den Regionen und an den Standorten statt. Im Einklang mit der globalen Personalstrategie sowie den Zielen und Werten

unseres Unternehmens werden hier Programme und Maßnahmen in den Bereichen Mitarbeitergewinnung, -betreuung und -entwicklung umgesetzt. In allen Personalangelegenheiten können sich die Mitarbeiter an unsere erfahrenen Personalmanager wenden.

PERSONALENTWICKLUNG

Für Nachwuchs- und Führungskräfte existieren auf Konzernebene und in den Brenntag-Regionen spezielle Programme, die auf die Bedürfnisse dieser Mitarbeitergruppen eingehen, sie auf ihre Führungsverantwortung vorbereiten und sie in ihrer Rolle unterstützen. Neben der Vermittlung und Weiterentwicklung von Managementkompetenzen geht es Brenntag mit den meist modularen Entwicklungsprogrammen um die Förderung des systematischen Austauschs und Wissenstransfers auf Managementebene. Ein Beispiel ist das globale Executive-Management-Programm „Brenntag Organic Sustainable Strategies“ (BOSS), das sich an erfahrene Leistungsträger unseres Unternehmens richtet.



Siehe dazu auch das Statement von Marion Mestrom, Global HR Director, auf Seite 34.

Die Personalentwicklung bei Brenntag wird auch durch den Einsatz eines globalen E-Learning-Management-Systems unterstützt, das bis Ende 2016 weltweit eingeführt wird. Es ermöglicht, Schulungen besser zu steuern und auszuwerten und unterstützt dabei, dass verpflichtende und wichtige Inhalte die Mitarbeiter noch besser erreichen. So wurde zum Beispiel ein globales **E-Learning-Training** zum „Brenntag Verhaltens- und Ethikkodex“ entwickelt.

Angesichts verschiedener regionaler und lokaler Anforderungen des Arbeitsumfeldes und kultureller Unterschiede werden Entwicklungsmaßnahmen bei Brenntag überwiegend dezentral verantwortet und gesteuert. Unsere Mitarbeiter werden entsprechend ihrer Aufgaben im Unternehmen und ihres individuellen Entwicklungsbedarfs geschult. Das Angebot in Form von internen und externen Präsenzveranstaltungen, Trainings und Workshops sowie Onlineseminaren umfasst neben fachspezifischen Themen – unter anderem in den Bereichen Vertrieb, Logistik, Chemie, Umweltschutz und Qualitätsmanagement – auch persönlichkeitsbildende Maßnahmen wie zum Beispiel interkulturelle Trainings, Gesprächsführung, Präsentationstechniken oder Konfliktmanagement.

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten, hat für uns höchste Priorität. Daher liegt in allen Brenntag-Regionen ein Schwerpunkt der Schulungen auf dem Thema **Arbeitssicherheit**.

Zudem gibt es in den Regionen und Landesgesellschaften zahlreiche spezifische Schulungs- und Entwicklungsprogramme für unsere Vertriebs- und Marketingmitarbeiter, beispielsweise „Brenntag Way“-Seminare in Nordamerika und das 2015 neu eingeführte „Sales Excellence Development Program“ bei Brenntag EMEA.

Die standortübergreifende Zusammenarbeit der Brenntag-Mitarbeiter wird durch das interne Online-Portal LINK unterstützt und gefördert. Die Plattform dient dem Wissenstransfer und bietet unseren Mitarbeitern aus verschiedenen Fachbereichen die Möglichkeit, Informationen, Erfahrungen und Best Practice-Methoden auszutauschen.

In nahezu allen Brenntag-Gesellschaften finden jährliche Feedbackgespräche zwischen den Mitarbeitern und ihren direkten Vorgesetzten statt. Dabei werden in der Regel die erbrachten Leistungen des Mitarbeiters reflektiert und bevorstehende Herausforderungen und Erwartungen sowie die persönliche Motivation besprochen. Darüber hinaus wird der individuelle Entwicklungsbedarf eruiert und auf dieser Basis werden ggf. entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Ziel ist es, ab 2017 ein weltweit einheitliches, transparentes System zu etablieren.

Durch das Ausbildungsangebot in verschiedenen kaufmännischen und gewerblichen Berufsfeldern qualifiziert Brenntag zielgerecht und zukunftsorientiert Fachkräftenachwuchs. Mit dem dualen Berufsausbildungssystem in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Region DACH) bietet Brenntag jungen Menschen eine umfassende, theoretische und praxisbezogene Berufsausbildung. Im Vordergrund stehen neben dem Erwerb von fachlichen Fähigkeiten und Kenntnissen die Persönlichkeitsentwicklung der Auszubildenden sowie die Vermittlung unserer Unternehmenskultur und unternehmensspezifischer Arbeitsprozesse. Brenntag bildet in der DACH-Region derzeit knapp 80 junge Menschen aus, zum Beispiel Groß- und Außenhandelskaufleute, Speditionskaufleute, Labortechniker und Fachkräfte für Lagerlogistik. Mit dem Angebot fachspezifischer Trainee-Programme ermöglicht Brenntag Hochschulabsolventen in Deutschland den Einstieg in das Berufsleben.



Siehe dazu auch die Case Study „E-Learning bei Brenntag“ auf Seite 36.



Siehe dazu auch das Kapitel Sicherheit ab Seite 18.

VERBINDUNGEN SCHAFFEN: Team-Building-Maßnahmen wie hier beim jährlichen Manager-Treffen von Brenntag Indonesia stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern die Kommunikation.





MITARBEITEREINBINDUNG

Neben den Entwicklungsperspektiven sind Mitgestaltungsmöglichkeiten ein wichtiger Aspekt, der zur Mitarbeitermotivation und zur Bindung an das Unternehmen beiträgt.

So existieren bei Brenntag auf allen Ebenen Ideenmanagementsysteme für ein betriebliches Vorschlagswesen. Brenntag Iberia beispielsweise vergibt seit 2015 die „Innova Awards“ für die besten Ideen, und in Deutschland haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, sich über das „In4Put“-System aktiv am Ideenfindungsprozess zu beteiligen.

Jährlich vergibt Brenntag zudem die globalen und regionalen „Emineo Awards“ an Mitarbeiter, die in den Bereichen Verkauf, Sicherheit oder fachliche Leistung herausragende Erfolge erzielt haben. Zudem werden regional oder lokal Mitarbeiter für ihre Leistungen und ihren Einsatz geehrt: In Schweden etwa können vorbildliche Kollegen als „Mitarbeiter des Jahres“ vorgeschlagen werden; Brenntag Southwest in den USA zeichnet unter anderem den besten Fahrer aus.

Durch die im Berichtsjahr erstmalig weltweit durchgeführte [Mitarbeiterbefragung zur Sicherheitskultur](#) im Unternehmen hat sich Brenntag ein Bild von den Bedürfnissen der Mitarbeiter in diesem Bereich verschafft. Gleichzeitig wurde das Bewusstsein der Mitarbeiter für die Bedeutung von Sicherheit am Arbeitsplatz weiter geschärft. Auf Basis der Ergebnisse werden geeignete Maßnahmen entwickelt, um die Arbeitssicherheit weiter zu erhöhen.

GESUNDHEIT UND WORK-LIFE-BALANCE

In allen Regionen ergreift Brenntag Maßnahmen, um die Gesundheit der Mitarbeiter und ihre Work-Life-Balance zu fördern. Sie orientieren sich dabei an den jeweiligen lokalen Sozialsystemen und Konventionen. In Ländern mit unzureichender gesetzlicher Absicherung gibt es zum Beispiel das Angebot zusätzlicher privater Kranken- und

MARION MESTROM,
Global Human Resources Director, Brenntag AG

„Zu meinen Kernaufgaben als Global Human Resources Director gehört es, eine globale Personalstrategie für Brenntag zu entwickeln und zu implementieren. Zu Beginn meiner Tätigkeit habe ich mir einen Überblick über die Personalarbeit in den Ländern verschafft und Gespräche mit Mitarbeitern und Führungskräften vor Ort geführt. Dabei hat sich bestätigt, dass es viele Themen gibt, die auf globaler Ebene angegangen werden sollten, um die Transparenz zu steigern und Mitarbeitern, Führungskräften und Brenntag einen Mehrwert zu liefern. Meine Gespräche haben zudem gezeigt, dass wir teilweise bereits vorhandene regionale Konzepte harmonisieren und global umsetzen können, um bewährte Praktiken zu übernehmen. Auf dieser Grundlage und im Einklang mit der Brenntag-Strategie wurden Prioritäten für die Personalarbeit bei Brenntag festgelegt und eine Personalstrategie entwickelt, die nun in Zusammenarbeit mit den regionalen Personalverantwortlichen umgesetzt wird. Ein Fokus liegt dabei auf den Themen Mitarbeitergespräche, Personalentwicklung, Potenzialidentifizierung, Nachfolgeplanung und Jobstrukturen.“

Bei der Einführung neuer Themen und Prozesse ist es wichtig, dass wir die Brenntag-Manager und -Mitarbeiter auf allen Ebenen mitnehmen. Die Entscheidungen und Veränderungen müssen nachvollziehbar und transparent sein. Ich habe in unserem Unternehmen viele hochmotivierte und bestens qualifizierte Menschen getroffen, deren Herz für Brenntag schlägt. Das hat mich beeindruckt. Diese Stärken müssen wir nutzen. Wir haben uns gemeinsam auf eine Reise begeben und wissen, wo sie hinführen soll.“



ANERKENNUNG: Jährlich zeichnet der Brenntag-Vorstand Mitarbeiter, die herausragende Leistungen erbracht haben, mit den Emineo Awards aus. Zu den Preisträgern 2015 in der Kategorie Sicherheit gehörte Carlos Oliveira von Brenntag Química Brasil.



Gesundheitsversicherungen. Darüber hinaus beteiligt sich Brenntag in vielen Ländern an den Kosten für Präventionsmaßnahmen und finanziert zum Beispiel Schutzimpfungen für die Mitarbeiter und ihre Familien. Alljährlich findet in der gesamten Region Lateinamerika eine Informationswoche rund um die Themen Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Nachhaltigkeit mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen statt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützen viele Brenntag-Gesellschaften durch flexible Arbeitszeitmodelle und weitere unterstützende Angebote wie zum Beispiel für die Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen.

VIelfALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Brenntag beschäftigt Mitarbeiter aus knapp 90 verschiedenen Nationen. Unsere Mitarbeiterstruktur ist durch eine große Ausgewogenheit von Frauen und Männern sowie eine weite Altersspanne geprägt. Hieraus ergibt sich eine kulturelle und soziale Vielfalt, die wir konstruktiv nutzen. Die große Vielseitigkeit heterogener Kompetenzen und Erfahrungen ist ein wesentlicher Baustein unseres Unternehmenserfolgs.

Chancengleichheit zu gewährleisten, ist für Brenntag ebenso selbstverständlich wie jeglicher Form von Benachteiligung und Belästigung entgegenzutreten und diese zu unterbinden. Einstellung, Vergütung und Entwicklung der Mitarbeiter erfolgen ausschließlich auf Basis ihrer Qualifikationen und Fähigkeiten für die jeweiligen Aufgaben und Arbeiten. Für Brenntag ist es selbstverständlich und von höchster Wichtigkeit, dass Mitarbeiter, Geschäftspartner oder Dritte nicht aufgrund von Abstammung, Geschlecht, Familien- oder Personenstand, Alter, Religion oder Glaube, Hautfarbe, Behinderung oder sexueller Orientierung diskriminiert werden. Dies ist in unserem Verhaltens- und Ethikkodex festgeschrieben. Verstöße gegen diesen Kodex werden von unserer Compliance-Organisation mit der gebotenen Sorgfalt untersucht und, sofern sich der Verstoß bestätigt, wird Abhilfe geschaffen und entsprechende Maßnahmen werden ergriffen.

VERGÜTUNG UND ALTERSVORSORGE

Die Vergütungspolitik bei Brenntag ist durch Faktoren wie Attraktivität, Fairness und Wettbewerbsfähigkeit geprägt. Die Qualifikation, Erfahrung und Verantwortung der Mitarbeiter stehen dabei im Vordergrund. Für Mitarbeiter des Brenntag-Konzerns existieren verschiedene Vorsorgepläne. Die Versorgungszusagen unterscheiden sich aufgrund der rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten in den jeweiligen Ländern. Neben der arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersversorgung fördert Brenntag zusätzlich die private Altersvorsorge durch verschiedene Angebote wie die Entgeltumwandlung durch Deferred Compensation oder die Inanspruchnahme von staatlichen Förderungen.



Siehe dazu auch die Case Study auf Seite 21 im Kapitel Sicherheit.



Siehe **COMPLIANCE**-Vorfälle auf Seite 13.

CASE STUDY

E-LEARNING BEI BRENNTAG: GLOBALE COMPLIANCE-SCHULUNG

Der Umgang mit Compliance-Themen ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit und die Reputation von Brenntag. Daher ist es von zentraler Bedeutung, dass jeder Mitarbeiter unsere Werte und ethischen Prinzipien kennt und sie gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitbewerbern, Kollegen und der Öffentlichkeit lebt. Um die Kenntnisse unserer Mitarbeiter im Bereich Compliance auf einer konzernweit einheitlichen Basis zu vertiefen und sie bei der Einhaltung unseres Verhaltenskodexes zu unterstützen, wurde ein globales E-Learning-Training zum „Brenntag Verhaltens- und Ethikkodex“ ausgerollt.

Das Training wurde von zentralen und regionalen Verantwortlichen aus den Bereichen Personal und Compliance entwickelt und wird in 16 Sprachen angeboten. Es steht den Mitarbeitern über die E-Learning-Plattform unabhängig von

Zeit und Ort per Internet zur Verfügung. In dem ungefähr einstündigen Training werden insgesamt zwölf Themenfelder anhand von Beispielen und Übungsfragen erläutert. Der Wissenstransfer wird durch die Mitarbeiter in einem abschließenden Test bestätigt. Ziel ist es, dass bis Ende 2016 alle Brenntag-Mitarbeiter diese Compliance-Schulung durchlaufen haben.

Um eine optimale Administration der E-Learning-Plattform auf regionaler und lokaler Ebene zu gewährleisten, wurden weltweit über 30 Administratoren geschult. Sie stehen den Mitarbeitern bei allen Fragen rund um das Tool zur Seite.

Weitere Compliance-Schulungen auf globaler und regionaler Ebene, etwa zu den Themen Antikorruption und Kartellrecht, sind in Vorbereitung und sollen im Verlauf des Jahres 2016 über die E-Learning-Plattform zur Verfügung gestellt werden.

MITARBEITERSTRUKTUR

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist auf der Basis von Kopfbzahlen zum Stichtag ermittelt.

MITARBEITER NACH REGIONEN UND GESCHLECHT

	31.12.2015		31.12.2014	
	abs.	in %	abs.	in %
EMEA	6.681	45,4	6.529	47,1
Frauen	2.454	36,7	2.393	36,7
Männer	4.227	63,3	4.136	63,3
Nordamerika	4.554	31,0	4.116	29,7
Frauen	998	21,9	909	22,1
Männer	3.556	78,1	3.207	77,9
Lateinamerika	1.523	10,4	1.452	10,4
Frauen	570	37,4	527	36,3
Männer	953	62,6	925	63,7
Asien Pazifik	1.817	12,3	1.652	11,9
Frauen	851	46,8	775	46,9
Männer	966	53,2	877	53,1
Sonstige Segmente	132	0,9	121	0,9
Frauen	71	53,8	66	54,5
Männer	61	46,2	55	45,5
Brenntag-Konzern	14.707	100,0	13.870	100,0
Frauen	4.944	33,6	4.670	33,7
Männer	9.763	66,4	9.200	66,3

MITARBEITER NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN UND GESCHLECHT

	31.12.2015		31.12.2014	
	abs.	in %	abs.	in %
Vertrieb	5.531	37,6	5.225	37,7
Frauen	2.707	48,9	2.579	49,4
Männer	2.824	51,1	2.646	50,6
Distribution	2.111	14,4	1.905	13,7
Frauen	228	10,8	199	10,4
Männer	1.883	89,2	1.706	89,6
Lager	4.515	30,7	4.282	30,9
Frauen	504	11,2	465	10,9
Männer	4.011	88,8	3.817	89,1
Verwaltung	2.550	17,3	2.458	17,7
Frauen	1.505	59,0	1.427	58,1
Männer	1.045	41,0	1.031	41,9
Brenntag-Konzern	14.707	100,0	13.870	100,0
Frauen	4.944	33,6	4.670	33,7
Männer	9.763	66,4	9.200	66,3



MITARBEITER IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN* NACH GESCHLECHT

	31.12.2015		31.12.2014	
	abs.	in %	abs.	in %
Frauen	69	19,1	64	18,8
Männer	292	80,9	277	81,2
Brenntag-Konzern	361	100,0	341	100,0

* Umfasst das globale Executive Management sowie lokale Führungskreise.

MITARBEITERFLUKTUATION* NACH REGIONEN

	31.12.2015		31.12.2014	
	abs.	in %	abs.	in %
EMEA	279	3,9	207	2,9
Nordamerika	309	6,6	429	9,0
Lateinamerika	124	7,1	154	9,1
Asien Pazifik	199	10,1	226	11,5
Sonstige Segmente	8	5,6	9	6,2
Brenntag-Konzern	919	5,8	1.025	6,5

* Arbeitnehmerkündigungen auf Basis Schlüter-Formel.

MITARBEITER NACH BESCHÄFTIGUNGSART (VOLL-/TEILZEIT*)

	31.12.2015		31.12.2014	
	abs.	in %	abs.	in %
Vollzeit	14.120	96,0	13.322	96,0
Teilzeit*	587	4,0	548	4,0
Brenntag-Konzern	14.707	100,0	13.870	100,0

* Inklusive Auszubildende und Praktikanten.

MITARBEITER NACH ALTERSGRUPPEN*

	31.12.2015		31.03.2014	
	abs.	in %	abs.	in %
< 20	47	0,5	42	0,5
20–29	1.490	14,6	1.389	14,5
30–39	3.085	30,4	2.948	30,9
40–49	2.974	29,3	2.871	30,1
50–59	2.071	20,4	1.866	19,5
> 59	486	4,8	432	4,5
Brenntag-Konzern*	10.153	100,0	9.548	100,0

* Ohne Mitarbeiter der Region Nordamerika; aufgrund der nordamerikanischen Gesetzeslage sind die Daten in der Region nicht für alle Mitarbeiter vollständig erfasst und können daher nicht valide ausgewertet werden. Im Jahr 2014 erfolgte die Erhebung zum Ende des 1. Quartals.

NEU EINGESTELLTE MITARBEITER NACH ZUGANGSART

	31.12.2015		31.12.2014	
	abs.	in %	abs.	in %
Neueinstellungen	1.693	64,3	2.211	95,9
Firmenakquisitionen	939	35,7	94	4,1
Brenntag-Konzern	2.632	100,0	2.305	100,0

NEU EINGESTELLTE MITARBEITER NACH REGIONEN

	31.12.2015		31.12.2014	
	abs.	in %	abs.	in %
EMEA	740	28,1	779	33,8
Nordamerika	1.041	39,6	756	32,8
Lateinamerika	363	13,8	337	14,6
Asien Pazifik	471	17,9	412	17,9
Sonstige Segmente	17	0,6	21	0,9
Brenntag-Konzern	2.632	100,0	2.305	100,0

DURCHSCHNITTliches ALTER UND DURCHSCHNITTliche BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT NACH REGIONEN*

	31.12.2015		31.03.2014	
	Ø-Alter in Jahren		Ø-Betriebszugehörigkeit in Jahren	
EMEA	43	43	11	11
Lateinamerika	39	39	7	7
Asien Pazifik	38	38	6	6
Sonstige Segmente	45	44	11	11
Brenntag-Konzern*	42	41	9	10

* Ohne Mitarbeiter der Region Nordamerika; aufgrund der nordamerikanischen Gesetzeslage sind die Daten in der Region nicht für alle Mitarbeiter vollständig erfasst und können daher nicht valide ausgewertet werden. Im Jahr 2014 erfolgte die Erhebung zum Ende des 1. Quartals.

GESELLSCHAFT

ÜBER DEN TELLERRAND SCHAUEN

An seinen über 530 Standorten in 74 Ländern der Welt ist Brenntag als Arbeitgeber, Geschäftspartner und Nachbar in die lokalen Gemeinschaften der verschiedenen Länder und Städte eingebunden. Wir verstehen uns als Teil dieser Gemeinschaften, als „Corporate Citizen“, pflegen mit ihnen einen regen Austausch und wollen zu einem positiven Lebensumfeld beitragen.

Getragen wird das gesellschaftliche Engagement bei Brenntag vor allem durch unsere Mitarbeiter, die Geld- und Sachspenden sammeln oder sich mit ihrem Know-how, ihrer Zeit und Arbeitskraft für wohltätige Zwecke einbringen. In vielen Fällen unterstützt Brenntag ihren Einsatz entweder finanziell und organisatorisch oder durch Freistellung von der Arbeit.

BILDUNG FÖRDERN

Über alle Brenntag-Regionen hinweg liegt ein Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Bildungsförderung. Sehr viele unserer Standorte kooperieren bereits seit Jahren mit Schulen und Universitäten mit dem Ziel, **junge Menschen** für Chemie und Themen unserer Branche zu interessieren, sie für den Umgang mit Chemikalien zu sensibilisieren oder ihre Ausbildung zu fördern. Über Tage der offenen Tür und Praktika geben wir Schülern und Studierenden etwa in Malaysia, Rumänien, Belgien und Finnland die Möglichkeit, sich ein Bild von der Arbeit eines Chemiedistributors zu machen und Praxiserfahrung zu sammeln. Über Trainee-Programme und Stipendien unterstützt Brenntag unter anderem in Polen, Spanien und Deutschland junge Talente unserer Branche. Weltweit informieren wir auf Veranstaltungen über die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in unserem Unternehmen. Im November 2015 sponserte die Brenntag GmbH zum Beispiel das 5. Forum der Wirtschaftskemie in Münster, bei dem sich 200 Studierende des Fachbereichs aus ganz Deutschland zum Austauschen und Netzwerken trafen.

PERSÖNLICH UND LOKAL

Bedingt durch staatliche, kulturelle und strukturelle Unterschiede in den jeweiligen Ländern unterscheiden sich auch die lokalen Bedürfnisse. Da wir genau da unterstützen wollen, wo Hilfe benötigt wird, entscheiden die Brenntag-Standorte eigenverantwortlich, in welchem Umfang sie sich engagieren. Die Aktivitäten sind sehr vielseitig und so zahlreich, dass hier nur einige beispielhaft aufgezeigt werden können.

2015 wurde bei Brenntag UK & Ireland das „Brenntag Giving“-Programm gestartet, das von den Mitarbeitern selbst entwickelt wurde und eigenständig organisiert wird. Als Anerkennung für das wohltätige Engagement seiner bereits sehr aktiven

Mitarbeiter und als Anreiz, sich noch stärker für soziale Projekte einzusetzen, unterstützt Brenntag im Rahmen dieses wegweisenden Programms zudem monatlich einen Standort, dessen Mitarbeiter sich besonders engagieren, mit einem festen Betrag. Der Standort kann dann selbst entscheiden, für welchen guten Zweck bzw. für welche eingetragene Wohltätigkeitsorganisation der zusätzliche finanzielle Beitrag eingesetzt wird. Die Branche erkennt Brenntags Bemühungen in diesem Bereich an: Das Programm wurde im Mai 2016 von der britischen Chemical Business Association mit dem „Community Interaction Award“ geehrt.

Im Rahmen einer langjährigen Kooperation unterstützen die Mitarbeiter von Brenntag North America Projekte der Non-Profit-Organisation „Habitat for Humanity“ und helfen tatkräftig dabei, sichere und finanzierbare Häuser für Bedürftige zu errichten. Im September 2015 sammelten die Mitarbeiter am Hauptsitz in Mülheim Kleider- und Sachspenden für das Flüchtlingsprojekt einer lokalen Hilfsorganisation, und Brenntag stellte zusätzliche finanzielle Mittel bereit. In der Dominikanischen Republik wurden Brenntag-Mitarbeiter bereits zum wiederholten Mal gemeinsam mit Nachbarn bei einem Begrünungs- und Wiederaufforstungsprojekt rund um den Standort Haina aktiv.

Typisch für zahlreiche Brenntag-Standorte in der ganzen Welt sind auch der enge Austausch mit lokalen Einsatzkräften und Vereinbarungen zur gegenseitigen Hilfestellung. In Nord- und Lateinamerika etwa unterstützen wir die lokalen Feuerwehren sowie Polizei- und Rettungskräfte finanziell, mit Ausrüstung oder stellen ihnen bei Seminaren und gemeinsamen Rettungsübungen unser Know-how oder unser Gelände zur Verfügung.



Siehe auch die
Case Study auf Seite 39.



CASE STUDY

„YOU BE THE CHEMIST CHALLENGE“®

Die „You Be The Chemist Challenge“® (YBTC) ist ein interaktiver Wissenschaftswettbewerb in den USA, der Schüler der 5. bis 8. Klasse dazu ermutigt, sich mit Chemie und ihrer Verwendung im Alltag zu befassen. Seit knapp zehn Jahren sponsern und unterstützen Brenntag North America und seine Mitarbeiter das Programm, das 2004 von der Chemical Education Foundation ins Leben gerufen wurde. Der Frage-Antwort-Wettstreit startet auf lokaler Ebene in fast 40 Bundesstaaten der USA. Die besten Schüler aus den einzelnen Staaten treffen dann bei einer nationalen Entscheidung aufeinander. Durch die Teilnahme vergrößern die Kinder nicht nur ihr chemisches Fachwissen, sondern trainieren auch ihre Lern-, Kommunikations- und Zeitmanagementfähigkeiten und stärken ihr Selbstbewusstsein in einem spielerischen Wettbewerbsumfeld.

Das Engagement von Brenntag bei YBTC geht weit über die finanzielle Unterstützung hinaus. Jedes Jahr werben unsere Mitarbeiter neue Schulen für die Teilnahme am Programm. Mit speziellen Studienführern und Chemiebaukästen für Experimente und durch Besuche in den Schulen unterstützen wir die Kinder bei der Vorbereitung auf den Wettbewerb. Bei den Veranstaltungen auf Lokal- und Landesebene kümmern sich Brenntag-Mitarbeiter um die Organisation und Verpflegung, fungieren als Moderatoren und Juroren und begleiten die Kinder durch den Wettbewerb. So ist es nur verständlich, dass sie sich nach dem gemeinsamen Weg sehr mit den jungen Teilnehmern verbunden fühlen und bei allen Entscheidungen mitfiebern.



JOHN RICE, Geschäftsführer
der Chemical Educational Foundation

„Wirtschaftsunternehmen wie Brenntag North America unterstützen den Schulunterricht in den Naturwissenschaften, indem sie ihr gesellschaftliches Umfeld in Bildungsprogramme einbinden. Durch finanzielle und ehrenamtliche personelle Unterstützung des ‚You Be The Chemist‘-Programms tragen sie zur Qualifizierung künftiger Fachkräfte in den MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)-Fächern bei. Brenntag ist in seiner Branche ein Vorreiter. Mit seinen Aktionen motiviert das Unternehmen Schüler und Lehrer, in den MINT-Fächern besser zu werden, sich anzustrengen und sich höhere Ziele zu stecken.“

BERICHTSPROFIL

ÜBER DIESEN BERICHT

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2016 veröffentlicht Brenntag seinen dritten Nachhaltigkeitsbericht. Brenntag berichtet jährlich über seine Nachhaltigkeitsaktivitäten, der nächste Bericht wird demnach 2017 erscheinen.

Der vorliegende Bericht orientiert sich an internationalen Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung: der Global Reporting Initiative (GRI) und den Prinzipien des UN Global Compact (UNGC):

- / Der Brenntag Nachhaltigkeitsbericht 2016 folgt der GRI G4-Richtlinie und ist in Übereinstimmung mit der Core-Option erstellt. Der Bericht wurde für den GRI Materiality Disclosure Service eingereicht, und GRI hat die Richtigkeit der Position der G4 Materiality Disclosures bestätigt (G4-17–G4-27). Den GRI Content-Index finden Sie auf den Seiten 42 bis 47.
- / Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht 2016 dient gleichzeitig als jährlicher Fortschrittsbericht (Communication on Progress – COP) für den United Nations Global Compact, dem Brenntag im Oktober 2014 beigetreten ist. Der Bericht ist daher auch auf den Internetseiten der Organisation unter www.unglobalcompact.org veröffentlicht.

Um den Informationsbedürfnissen von Ratingagenturen und weiteren Stakeholdern entgegenzukommen, berichten wir über diese Anforderungen hinaus.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erfasst grundsätzlich alle Konzerngesellschaften und Unternehmenseinheiten, sofern Brenntag an diesen zu mehr als 50% beteiligt ist. Eine Liste der wesentlichen Beteiligungen von Brenntag finden Sie im Brenntag Geschäftsbericht 2015, Seite 228 ff. Eine Abweichung dieser Betrachtungsgrenzen wird an der jeweiligen Stelle im Bericht kenntlich gemacht.

Der Berichtszeitraum dieses Nachhaltigkeitsberichts erstreckt sich über das Geschäftsjahr 2015 (1.1.2015 bis 31.12.2015) des Brenntag-Konzerns und schließt an den im August 2015 erschienenen Nachhaltigkeitsbericht 2015 an. Abweichende

Berichtszeiträume der Daten und Inhalte werden separat ausgewiesen.

Wir fokussieren uns bei der Berichterstattung auf die für Brenntag wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und -aktivitäten. Die zentralen Themen des Berichtes basieren auf einer Wesentlichkeitsanalyse, die auch eine Befragung externer Stakeholder mit einschloss. Wir sind dabei den Prinzipien der Ausgewogenheit, Klarheit, Genauigkeit, Aktualität, Vergleichbarkeit und Zuverlässigkeit gefolgt.

In der Darstellung auf Seite 41 wird die Abgrenzung (Boundaries) der wesentlichen Themen ausgewiesen. Zusätzlich wird angegeben, welche relevanten GRI-Aspekte das jeweilige Thema umfasst.

Die Inhalte und Daten dieses Berichts wurden auf Basis interner Prozesse ermittelt. Sie stammen aus den vorhandenen Managementsystemen von Brenntag und aus offiziellen Dokumenten des Unternehmens und wurden in den operativen Einheiten der Brenntag-Regionen sowie den zuständigen Corporate-Abteilungen abgefragt. Die Berichtsinhalte wurden von den fachlich zuständigen Mitarbeitern geprüft.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Daten wurden mit größter Sorgfalt erhoben und verarbeitet. Dennoch können wir Übertragungsfehler nicht vollständig ausschließen.

Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir durchgehend den Begriff „Mitarbeiter“ und meinen damit sowohl männliche als auch weibliche Mitarbeiter.

› GRI
G4-18
G4-22
G4-23

WESENTLICHES THEMA	*	**	ZUGEHÖRIGER GRI-ASPEKT	*RELEVANT INNERHALB DES UNTERNEHMENS
CORPORATE GOVERNANCE				**RELEVANT AUSSERHALB DES UNTERNEHMENS
Compliance	X		/ Compliance in den Bereichen Ökologie, Gesellschaft und Produktverantwortung / Beschwerdemechanismen hinsichtlich Arbeitspraktiken, Menschenrechte, gesellschaftlicher und ökologischer Auswirkungen / Werbung / Schutz der Privatsphäre des Kunden	
Ethische und moralische Grundsätze	X			
Antikorruption	X	X	/ Korruptionsbekämpfung	
Verhaltenskodex	X			
Risikomanagement		X		
Menschenrechte			/ Investitionen / Gleichbehandlung / Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivvereinbarungen / Kinderarbeit / Zwangsarbeit / Sicherheitspraktiken / Rechte der indigenen Bevölkerung / Prüfung / Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten / Beschwerdemechanismen hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen	
Kartell- und Wettbewerbsrecht		X	/ Wettbewerbswidriges Verhalten	
SICHERHEIT				
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	X		/ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	
Produktsicherheit		X	/ Kundengesundheit und -sicherheit	
Produktqualität		X	/ Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	
Prozesssicherheit	X			
Sicherer Umgang mit Chemikalien	X	X	/ Kundengesundheit und -sicherheit / Abwasser und Abfall / Produkte und Dienstleistungen	
Risikoprävention	X			
UMWELT				
Schutz von Boden, Luft und Wasser		X	/ Wasser / Abwasser und Abfall / Produkte und Dienstleistungen	
Wassermanagement	X		/ Wasser	
Emissionsreduktion/Klimaschutz		X	/ Emissionen	
Ressourceneffizienz	X			
Energieeffizienz	X		/ Energie	
Umweltmanagement	X			
Recycling	X		/ Produkte und Dienstleistungen	
Abfallmanagement	X		/ Abwasser und Abfall	
Transport	X	X	/ Transport	
LIEFERKETTE				
Nachhaltige Beschaffung, Lieferantenmanagement, Lieferantenqualifikation/-weiterbildung, Subunternehmer-Management	X	X	/ Beschaffung / Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte, Arbeitspraktiken, Menschenrechtsverletzungen und gesellschaftlicher Auswirkungen	
Nachhaltige Kundenlösungen (Produkte und Dienstleistungen)	X	X	/ Produkte und Dienstleistungen / Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen	
MITARBEITER				
Personalentwicklung/Weiterbildung/Talentmanagement	X		/ Aus- und Weiterbildung	
Vergütung und Sozialleistungen	X		/ Gleicher Lohn für Frauen und Männer	
Arbeitsbedingungen	X		/ Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	
Work-Life-Balance	X			
Vielfalt	X		/ Vielfalt und Chancengleichheit / Gleichbehandlung	
Arbeits- und Sozialstandards	X		/ Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis / Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	
Mitarbeiterzufriedenheit und -einbindung	X		/ Beschäftigung	
Personalbeschaffung	X	X	/ Beschäftigung	
SOZIALE VERANTWORTUNG				
Soziales und gemeinnütziges Engagement		X	/ Lokale Gemeinschaften	GRI G4-19
Unterstützung lokaler Gemeinschaften		X	/ Lokale Gemeinschaften	G4-20
Mitgliedschaft in Industrieverbänden		X		G4-21

GRI CONTENT-INDEX

Der Bericht wurde für den GRI Materiality Disclosure Service eingereicht, und GRI hat die Richtigkeit der Position der G4 Materiality Disclosures bestätigt (G4-17 – G4-27).



G4-ASPEKT/G4-INDIKATOR UND BESCHREIBUNG	VERWEISE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	KOMMENTARE	UNGC
Strategie und Analyse			
G4-1	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	S. 2–3	
G4-2	Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sowie Chancen und Risiken	Geschäftsbericht S. 125–131	
Organisationsprofil			
G4-3	Name des Unternehmens	Brenntag AG	
G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	Geschäftsbericht S. 70, www.brenntag.com	
G4-5	Hauptsitz des Unternehmens	Mülheim an der Ruhr	
G4-6	Länder der Geschäftstätigkeit	Karte Berichtseinstieg/ S. 1, Geschäftsbericht S. 228–236	
G4-7	Eigentümerstruktur und Rechtsform	Geschäftsbericht S. 37, 70–71	
G4-8	Märkte	Geschäftsbericht S. 70–71	
G4-9	Größe des Unternehmens	Klappeninnenseite, Geschäftsbericht Klappe, S. 142–143	
G4-10	Mitarbeiterstruktur	S. 36–37	6
G4-11	Mitarbeiter mit Tarifverträgen	Aufgrund der zahlreichen internationalen Standorte und der damit verbundenen Vielzahl von verschiedenen Arbeitsregelungen nimmt Brenntag keine konsolidierte konzernweite Erfassung vor.	3
G4-12	Beschreibung der Lieferkette	S. 4–5, 30	
G4-13	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur, Eigentumsverhältnisse	S. 9, Geschäftsbericht S. 4–5, 37, 70–71	
G4-14	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	Geschäftsbericht S. 74, 122–124	
G4-15	Teilnahme und Unterstützung extern entwickelter Vereinbarungen, Prinzipien und Initiativen	S. 10–11, 15, 16–17	
G4-16	Wichtige Mitgliedschaften	S. 31, www.brenntag.com/ corporate/de/nachhaltigkeit/ management/index.jsp	
Wesentlichkeit und Berichtsgrenzen			
G4-17	Liste der konsolidierten Unternehmen	Geschäftsbericht S. 154, 228–236	
G4-18	Vorgehensweise zur Bestimmung der Berichtsinhalte	S. 6, 40	
G4-19	Wesentliche Aspekte	S. 7, 41	
G4-20	Wesentliche Aspekte innerhalb des Unternehmens	S. 41	
G4-21	Wesentliche Aspekte außerhalb des Unternehmens	S. 41	
G4-22	Auswirkungen durch neue Darstellung von Informationen	S. 16, 19, 24, 40, Geschäftsbericht S. 150–153	
G4-23	Änderungen des Umfangs, der Berichtsgrenzen oder der Messmethoden	S. 40, Geschäftsbericht S. 150, 154–155	
Dialog mit Stakeholdern			
G4-24	Übersicht über die Stakeholder-Gruppen	S. 13	
G4-25	Identifizierung der Stakeholder-Gruppen	S. 13	
G4-26	Einbeziehung der Stakeholder	S. 13, 30–31, 38–39	
G4-27	Berücksichtigung zentraler Anliegen der Stakeholder-Gruppen	S. 6, 13	
Berichtsprofil			
G4-28	Berichtszeitraum	S. 40	
G4-29	Veröffentlichung des letzten Berichts	2015	
G4-30	Berichtszyklus	jährlich	

Seitenverweise ohne weitere Angabe beziehen sich auf diesen Nachhaltigkeitsbericht.
Verweise auf den Geschäftsbericht beziehen sich auf den Geschäftsbericht 2015.

G4-ASPEKT/G4-INDIKATOR UND BESCHREIBUNG	VERWEISE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	KOMMENTARE	UNGC
G4-31	Ansprechpartner	Impressum	
G4-32	GRI Content-Index	S. 42–47	
G4-33	Externe Prüfung des Berichts	Der Bericht wurde nicht extern geprüft.	
	Unternehmensführung		
G4-34	Führungsstruktur	Geschäftsbericht S. 42–47, 48–49	
	Ethik und Integrität		
G4-56	Werte, Grundsätze und Verhaltenskodizes	S. 4–5, 10–11, www.brenntag.com/corporate/de/ueber-brenntag/strategie-und-organisation/vision-und-werte/index.jsp	10
	ÖKONOMIE		
	Managementansatz	Geschäftsbericht S. 72–74	
	Wirtschaftliche Leistung		
G4-EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Geschäftsbericht Klappe, S. 140, 178	
G4-EC3	Deckung der Pensionsverpflichtungen	Geschäftsbericht S. 178, 194–204	
	Beschaffung		
G4-EC9	Standortbezogene Auswahl von Zulieferern	Der lokale und regionale Einkauf spielt im Geschäftsmodell eines Chemiedistributors nur eine untergeordnete Rolle.	
	ÖKOLOGIE		
	Managementansatz	S. 22–23	
	Energie		
G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 22, 24	7, 8
G4-EN5	Energieintensität	S. 22	8
G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs	S. 24, 26	8, 9
	Wasser		
G4-EN8	Gesamtwasserentnahme	S. 24	Bei Brenntag werden die Wasserverbräuche nicht konzernweit erfasst und konsolidiert. Beispielhaft sind hier die Verbräuche der Region Lateinamerika berichtet.
G4-EN9	Wasserquellen, die wesentlich von der Wasserentnahme betroffen sind		Zu rund 90 % verwendet Brenntag Wasser aus dem öffentlichen Wasserversorgungsnetz.
G4-EN10	Rückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser	S. 23–24	
	Emissionen		
G4-EN15	Direkte Treibhausgasemissionen – Scope 1	S. 22	2015 hat Brenntag ein konzernweites Energie- und CO ₂ -Einsparprogramm entwickelt und Ende 2015 implementiert. Daher liegen für das Berichtsjahr keine konzernweiten konsolidierten Daten vor. Wir zeigen beispielhaft die Daten für das erste Quartal 2016. Ab dem Geschäftsjahr 2016 werden wir Gesamtjahreszahlen für den Brenntag-Konzern berichten.
G4-EN16	Indirekte Treibhausgasemissionen – Scope 2	S. 22	2015 hat Brenntag ein konzernweites Energie- und CO ₂ -Einsparprogramm entwickelt und Ende 2015 implementiert. Daher liegen für das Berichtsjahr keine konzernweiten, konsolidierten Daten vor. Wir zeigen beispielhaft die Daten für das erste Quartal 2016. Ab dem Geschäftsjahr 2016 werden wir Gesamtjahreszahlen für den Brenntag-Konzern berichten.
G4-EN18	Intensität der Treibhausgasemissionen	S. 22	
	Abwasser und Abfall		
G4-EN23	Abfallmenge	S. 25	Bei Brenntag werden die Abfallmengen nicht konzernweit erfasst und konsolidiert.
G4-EN24	Anzahl und Volumen wesentlicher Freisetzungen	S. 27	Im Berichtszeitraum gab es eine wesentliche Freisetzung, bei der flüssige Chemikalien in die Umwelt freigesetzt wurden; die Chemikalien wurden umgehend beseitigt.

Seitenverweise ohne weitere Angabe beziehen sich auf diesen Nachhaltigkeitsbericht.
Verweise auf den Geschäftsbericht beziehen sich auf den Geschäftsbericht 2015.

G4-ASPEKT/G4-INDIKATOR UND BESCHREIBUNG	VERWEISE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	KOMMENTARE	UNGC
Produkte und Dienstleistungen			
G4-EN27	Initiativen zur Minimierung der Umweltauswirkungen	S. 27–29	7, 8, 9
G4-EN28	Wiederverwertung von Verpackungsmaterial	S. 25	8
Compliance			
G4-EN29	Strafen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich	Der Brenntag-Konzern hat im Berichtszeitraum Strafzahlungen wegen Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich in Höhe von ca. 110.000 EUR geleistet.	8
Transport			
G4-EN30	Wesentliche Umweltauswirkungen durch den Transport von Produkten, Gütern und Materialien sowie durch die Mobilität von Mitarbeitern	S. 26	8
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte			
G4-EN32	Überprüfung neuer Lieferanten anhand von ökologischen Kriterien	Brenntag hat das Ziel, bis 2020 50 % des Chemikalien-Einkaufsvolumens (in EUR) durch Nachhaltigkeits-Assessments oder -Audits zu überprüfen, was eine umfassende Prüfung ökologischer Aspekte beinhaltet. Bei den Assessments unterscheiden wir nicht zwischen neuen und bestehenden Lieferanten.	8
Beschwerdemechanismen hinsichtlich ökologischer Aspekte			
G4-EN34	Formelle Beschwerden zu ökologischen Auswirkungen	S. 13 Brenntag hat bewährte Prozesse installiert, um unternehmensweit interne und externe Beschwerden und Meldungen ordnungsgemäß anzunehmen und zu bearbeiten. Wir erfassen den genauen Beschwerdegrund, überprüfen die Meldungen und leiten bei Vorliegen eines Compliance-Verstoßes entsprechende Maßnahmen ein. Wir berichten über die Gesamtzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle. Weitergehende Angaben unterliegen dem Geschäftsgeheimnis, weshalb wir nicht explizit über die Anzahl der Beschwerden bezüglich ökologischer Auswirkungen berichten.	8
ARBEITSPRAKTIKEN & MENSCHENWÜRDIGE BESCHÄFTIGUNG			
Managementansatz			
Beschäftigung			
G4-LA1	Mitarbeiterfluktuation	S. 37 Brenntag berichtet nur die Mitarbeiterfluktuation nach Regionen. Eine Aufteilung nach Alter ist nicht möglich, da die Daten zum Alter in der Region Nordamerika aufgrund der nordamerikanischen Gesetzeslage nicht für alle Mitarbeiter vollständig erfasst und daher nicht valide ausgewertet werden können.	6
G4-LA2	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	S. 35 Aufgrund der dezentralen und internationalen Aufstellung unseres Unternehmens ist eine vollständige Aufzählung der vorhandenen betrieblichen Leistungen für unsere Mitarbeiter nicht möglich, weshalb in diesem Bericht nur einige Beispiele genannt sind.	6
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
G4-LA4	Mitteilungsfristen in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen	Brenntag unterrichtet seine Beschäftigten über bevorstehende betriebliche Veränderungen frühzeitig und umfassend unter Einhaltung der jeweils maßgeblichen nationalen und internationalen Informationsfristen.	3
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
G4-LA6	Verletzungen, Berufskrankheiten und Arbeitsunfälle	S. 19 Brenntag berichtet die Konzern-Unfallquote LTIR und Unfälle mit Todesfolge. Arbeitsunfälle und vergleichbare Ereignisse werden bei Brenntag zentral nach einem einheitlichen System erfasst und ausgewertet. Dabei werden die genauen Unfallursachen und Art der Verletzungen intern erfasst und ausgewertet, aber nicht extern berichtet.	
Aus- und Weiterbildung			
G4-LA10	Wissensmanagement und lebenslanges Lernen	S. 32–33, 36	
Vielfalt und Chancengleichheit			
G4-LA12	Zusammensetzung der Führungsgremien und Mitarbeiterstruktur	S. 36–37, Geschäftsbericht S. 56–67	6

G4-ASPEKT/G4-INDIKATOR UND BESCHREIBUNG	VERWEISE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	KOMMENTARE	UNGC
Gleicher Lohn für Frauen und Männer			
G4-LA13 Lohnunterschiede nach Geschlecht	S. 35		6
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken			
G4-LA14 Überprüfung neuer Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken		Brenntag hat das Ziel, bis 2020 50% des Chemikalien-Einkaufsvolumens (in EUR) durch Nachhaltigkeits-Assessments oder -Audits zu überprüfen, was eine umfassende Prüfung hinsichtlich der Arbeitspraktiken beinhaltet. Bei den Assessments unterscheiden wir nicht zwischen neuen und bestehenden Lieferanten.	
Beschwerdemechanismen hinsichtlich Arbeitspraktiken			
G4-LA16 Formelle Beschwerden hinsichtlich Arbeitspraktiken	S. 13	Brenntag hat bewährte Prozesse installiert, um unternehmensweit interne und externe Beschwerden und Meldungen ordnungsgemäß anzunehmen und zu bearbeiten. Wir erfassen den genauen Beschwerdegrund, überprüfen die Meldungen und leiten bei Vorliegen eines Compliance-Verstoßes entsprechende Maßnahmen ein. Wir berichten über die Gesamtzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle. Weitergehende Angaben unterliegen dem Geschäftsgeheimnis, weshalb wir nicht explizit über die Anzahl der Beschwerden bezüglich Arbeitspraktiken berichten.	
MENSCHENRECHTE			
Managementansatz	S. 10–11		
Investitionen			
G4-HR1 Investitionsvereinbarungen, die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden	S. 9	Bei jedem Unternehmenskauf werden im Rahmen der Due Diligence neben den wirtschaftlichen Faktoren auch Aspekte wie Compliance und die Arbeitsverträge überprüft. Über die durchgeführten Transaktionen berichten wir im Geschäftsbericht (S. 79–81).	2
Gleichbehandlung			
G4-HR3 Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	S. 13	Brenntag hat bewährte Prozesse installiert, um unternehmensweit interne und externe Beschwerden und Meldungen ordnungsgemäß anzunehmen und zu bearbeiten. Wir erfassen den genauen Beschwerdegrund, überprüfen die Meldungen und leiten bei Vorliegen eines Compliance-Verstoßes entsprechende Maßnahmen ein. Wir berichten über die Gesamtzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle. Weitergehende Angaben unterliegen dem Geschäftsgeheimnis, weshalb wir nicht explizit über die Anzahl der Beschwerden bezüglich Diskriminierung berichten.	6
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen			
G4-HR4 Einschränkung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen		Im Rahmen unserer Unterzeichnung des UNGC haben wir 2014 eine weltweite Abfrage im Konzern durchgeführt. Dabei wurden keine Geschäftseinheiten identifiziert, in denen die Vereinigungsfreiheit gefährdet ist. Im Rahmen unserer TFS-Mitgliedschaft haben wir 2015 damit begonnen, unsere Lieferanten zu Nachhaltigkeits-Assessments aufzufordern, die auch die Prüfung der Einhaltung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivvereinbarungen beinhalten. Zudem sind der Schutz der Menschenrechte, Gleichbehandlung und faire Arbeitsbedingungen in unserem Verhaltenskodex festgeschrieben.	3
Kinderarbeit			
G4-HR5 Grundsätze und Maßnahmen zur Verhinderung von Kinderarbeit		Im Rahmen unserer Unterzeichnung des UNGC haben wir 2014 eine weltweite Abfrage im Konzern durchgeführt. Dabei wurden keine Geschäftseinheiten identifiziert, in denen ein Risiko für Kinderarbeit vorlag. Im Rahmen unserer TFS-Mitgliedschaft haben wir 2015 damit begonnen, unsere Lieferanten zu Nachhaltigkeits-Assessments aufzufordern, die auch die Prüfung von Grundsätzen und Maßnahmen zur Verhinderung von Kinderarbeit beinhalten. Zudem sind der Schutz der Menschenrechte, Gleichbehandlung und faire Arbeitsbedingungen in unserem Verhaltenskodex festgeschrieben.	5

Seitenverweise ohne weitere Angabe beziehen sich auf diesen Nachhaltigkeitsbericht.
Verweise auf den Geschäftsbericht beziehen sich auf den Geschäftsbericht 2015.

G4-ASPEKT/G4-INDIKATOR UND BESCHREIBUNG	VERWEISE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	KOMMENTARE	UNGC
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
G4-HR6 Grundsätze und Maßnahmen zur Verhinderung von Zwangsarbeit		Im Rahmen unserer Unterzeichnung des UNGC haben wir 2014 eine weltweite Abfrage im Konzern durchgeführt. Dabei wurden keine Geschäftseinheiten identifiziert, in denen ein Risiko für Zwangsarbeit vorlag. Im Rahmen unserer TFS-Mitgliedschaft haben wir 2015 damit begonnen, unsere Lieferanten zu Nachhaltigkeits-Assessments aufzufordern, die auch die Prüfung von Maßnahmen zur Verhinderung von Zwangsarbeit beinhalten. Zudem sind der Schutz der Menschenrechte, Gleichbehandlung und faire Arbeitsbedingungen in unserem Verhaltenskodex festgeschrieben.	4
Sicherheitspraktiken			
G4-HR7 Schulungen des Sicherheitspersonals		Brenntag wird die Relevanz dieses Indikators prüfen.	1
Rechte der indigenen Bevölkerung			
G4-HR8 Verletzung der Rechte von Ureinwohnern		Uns liegen für den Berichtszeitraum keine Meldungen über Vorfälle vor.	1
Prüfung			
G4-HR9 Überprüfung von Geschäftseinheiten auf Menschenrechtsverletzungen		Mit der Unterzeichnung des UNGC verpflichtet sich Brenntag zur Einhaltung der Menschenrechte. Der Schutz der Menschenrechte ist in unserem Verhaltenskodex festgeschrieben.	1
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten			
G4-HR10 Neue Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden		Brenntag hat das Ziel, bis 2020 50% des Chemikalien-Einkaufsvolumens (in EUR) durch Nachhaltigkeits-Assessments oder -Audits zu überprüfen, was eine umfassende Prüfung hinsichtlich Menschenrechtskriterien beinhaltet. Bei den Assessments unterscheiden wir nicht zwischen neuen und bestehenden Lieferanten.	2
Beschwerdemechanismen hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen			
G4-HR12 Formelle Beschwerden hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen	S. 13	Brenntag hat bewährte Prozesse installiert, um unternehmensweit interne und externe Beschwerden und Meldungen ordnungsgemäß anzunehmen und zu bearbeiten. Wir erfassen den genauen Beschwerdegrund, überprüfen die Meldungen und leiten bei Vorliegen eines Compliance-Verstoßes entsprechende Maßnahmen ein. Wir berichten über die Gesamtzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle. Weitergehende Angaben unterliegen dem Geschäftsgeheimnis, weshalb wir nicht explizit über die Anzahl der Beschwerden bezüglich Menschenrechtsverletzungen berichten.	1
GESELLSCHAFT			
Managementansatz	S. 10–13, 38		
Lokale Gemeinschaften			
G4-SO1 Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgeabschätzung und Förderprogramme	S. 38–39		1
Korruptionsbekämpfung			
G4-SO3 Auf Korruptionsrisiken untersuchte Geschäftseinheiten		Im Rahmen interner Audits wurden im Berichtsjahr insgesamt 31 Brenntag-Gesellschaften u. a. hinsichtlich der Korruptionsrisiken überprüft.	10
G4-SO4 Anteil der bezüglich Antikorruption geschulten Mitarbeiter		Brenntag hat das Ziel, bei Compliance-Schulungen eine Abdeckungsquote von 100% bei den relevanten Mitarbeitern bis 2017 erreichen. Im Berichtsjahr lag die Quote bei ca. 60%.	10
G4-SO5 Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		Im Berichtszeitraum hat es keine Vorfälle gegeben.	10
Wettbewerbswidriges Verhalten			
G4-SO7 Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens	Geschäftsbericht S. 130–131		
Compliance			
G4-SO8 Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften		Im Berichtszeitraum hat es keine signifikanten Strafen wegen Verstoßes gegen Rechtsvorschriften gegeben.	

G4-ASPEKT/G4-INDIKATOR UND BESCHREIBUNG	VERWEISE UND ONLINE-ERGÄNZUNGEN	KOMMENTARE	UNGC
Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen			
G4-SO9 Überprüfung neuer Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen		Brenntag hat das Ziel, bis 2020 50% des Chemikalien-Einkaufsvolumens (in EUR) durch Nachhaltigkeits-Assessments oder -Audits zu überprüfen, was eine umfassende Prüfung hinsichtlich der gesellschaftlichen Auswirkungen beinhaltet. Bei den Assessments unterscheiden wir nicht zwischen neuen und bestehenden Lieferanten.	
Beschwerdemechanismen hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen			
G4-SO11 Formelle Beschwerden hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen	S. 13	Brenntag hat bewährte Prozesse installiert, um unternehmensweit interne und externe Beschwerden und Meldungen ordnungsgemäß anzunehmen und zu bearbeiten. Wir erfassen den genauen Beschwerdegrund, überprüfen die Meldungen und leiten bei Vorliegen eines Compliance-Verstoßes entsprechende Maßnahmen ein. Wir berichten über die Gesamtzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle. Weitergehende Angaben unterliegen dem Geschäftsgeheimnis, weshalb wir nicht explizit über die Anzahl der Beschwerden bezüglich Auswirkungen auf die Gesellschaft berichten.	
PRODUKTVERANTWORTUNG			
Managementansatz	S. 16–18		
Kundengesundheit und -sicherheit			
G4-PR2 Nichteinhaltung von Vorschriften bezüglich Gesundheit und Sicherheit		Im Berichtszeitraum hat es keine Vorfälle gegeben.	
Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			
G4-PR3 Gesetzlich vorgeschriebene Informationen über Produkte und Dienstleistungen	S. 16–18		
G4-PR4 Verstoß gegen die gesetzlichen und freiwilligen Informationspflichten für Produkte und Dienstleistungen		Im Berichtszeitraum hat es keine Vorfälle gegeben.	
Werbung			
G4-PR6 Verkauf verbotener oder umstrittener Produkte	S. 18, 29		
G4-PR7 Verstöße gegen Werbe- und Marketingrichtlinien		Im Berichtszeitraum hat es keine Vorfälle gegeben.	
Schutz der Privatsphäre des Kunden			
G4-PR8 Beschwerden in Bezug auf Datenschutzmaßnahmen	S. 13	Brenntag hat bewährte Prozesse installiert, um unternehmensweit interne und externe Beschwerden und Meldungen ordnungsgemäß anzunehmen und zu bearbeiten. Wir erfassen den genauen Beschwerdegrund, überprüfen die Meldungen und leiten bei Vorliegen eines Compliance-Verstoßes entsprechende Maßnahmen ein. Wir berichten über die Gesamtzahl der bestätigten Compliance-Vorfälle. Weitergehende Angaben unterliegen dem Geschäftsgeheimnis, weshalb wir nicht explizit über die Anzahl der Beschwerden in Bezug auf Datenschutzmaßnahmen berichten.	
Compliance			
G4-PR9 Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Produkt- und Dienstleistungsvorschriften	Geschäftsbericht S. 130–131		

Seitenverweise ohne weitere Angabe beziehen sich auf diesen Nachhaltigkeitsbericht.
Verweise auf den Geschäftsbericht beziehen sich auf den Geschäftsbericht 2015.





IMPRESSUM

Herausgeber

Brenntag AG
Stinnes-Platz 1
45472 Mülheim an der Ruhr
T +49 (0) 208 7828 0
F +49 (0) 208 7828 698
info@brenntag.de
www.brenntag.com

Kontakt

Brenntag AG
Corporate Development
Dr. Dirk Eckert
T +49 (0) 208 7828 7710
F +49 (0) 208 7828 7734
sustainability@brenntag.de

Projektleitung, redaktionelle Gesamtleitung

Dr. Dirk Eckert, Corporate Development,
Brenntag AG
Verena Blaschke, Corporate Communications,
Brenntag AG

Konzeption und Text

Verena Blaschke,
Corporate Communications, Brenntag AG, und
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Design und Umsetzung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Druck

WOESTE DRUCK + VERLAG GmbH & Co KG,
Essen

Produktionsmanagement

Labude. corporate products, Essen

Bildnachweis

S. 16: © green duck GmbH; S. 24: © Ministry of
Environment and Natural Resources, Dominican
Republic; S. 30: © Together for Sustainability;
S. 31: © Henan Qingshuiyuan Technology Co.;
S. 32: © Wirtschaftschemiker der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster e.V.; S. 39: © Che-
mical Educational Foundation; Weitere Bilder:
Brenntag, Shutterstock und iStock

Der Brenntag Nachhaltigkeitsbericht 2016 liegt
in deutscher und englischer Sprache vor. Bei
Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Print  kompensiert
Id-Nr. 1657270
www.bvdm-online.de



BRENNTAG AG

Stinnes-Platz 1
45472 Mülheim an der Ruhr
www.brenntag.com